

Weg zu einer stütz bezeugenden Schallfelle 23 Kunden nemmt, bet, obwohl gleichzeitig war, daß ein Philologe, der empfohlen war, so gut wie gewollt galt. Auf den Wartehallen-Inspizienten waren ebenfalls sehr viele. Ebenso wie es bei den Philologen heißt: "Warten", so heißt's bei den Mathematikern und Naturwissenschaftlern; und wenn im höchsten Jubiläum über 100 gebürtige Akademien aus Anstellung waren, so steht also auch die Quellen nicht allein. Und wie erst sieht's in dem fahrmäßigen Vereine? Von frage einmal im Berliner, Hamburger, Dresdner u. Kaudinischen Vereine, wie viele fondamentlos waren! Gegenwärtig sind auch im Post- und Post-Amts ideale Vorschriften-Anstalten, viel eher aber im Heere, im gebildeten Handwerk und im Schlösserbau.

Der am Freitag in Weimar's Tönen abgeholte zweite Gesellschaftstag des "Dresdner Männergesangsvereins" war überaus zähleblich besucht und verlief in sehr anmutiger Stimmung. Aus der Reihe der Vorragenden sind zu nennen: die Konzertängerin Anna. Walli Grub, welche mit schönen Mitteln die Arie aus dem "Waldesmühle" und Lieder von Mendelssohn u. f. m. sang; seiner Herr S. Barthel Schüler des Königl. Concertmeisters Herm. Petzi für die mit Eleganz und Sicherheit gegebenen Violinvorträge, sowie der Konzertänger Herr Clement, welcher unter allgemeinem Beifall die Arie: "In diesen heiligen Hallen" aus der "Landschaft" und "Fledermaus" von Weiß ausführte. Wahre Persönlichkeit entfachte das Perusiusmitglied Herr Mostigot mit seinen auffälligen urtümlichen Vorträgen. Auch das Mitglied, Herr Gießmann, wahrte seine humoristischen Declamationen in sehr anmutiger Weise aus. Die Reihe der Vorträge wurde mit Blumen krönen von Kremer, Maier und Mühl eröffnet und beendet.

Heute sind es gerade 100 Jahre, daß einer der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 seiner wärtigen Thätigkeit ein Ende stellte, trauerten Tausende von Dresden Bewohnern, die seine Schüler und Schülerinnen gewesen, um ihren geliebten Lehrer und genial erkannten sich auch heute noch viele seiner Mitbürgers des Mannes, dem sie ihre Schulbildung zu danken haben.

Die erwähnte hochzeitliche Sitzung der "Sommerbühne", ehemals und noch vor wenigen Jahren verbunden mit dem "Sommertheater", stand am Sonntag Vater in Wilhelmsburg, Berlin, und weiter fort, und ich bin es mir, als wenn (z. B. in Abitur) der Schöne, nicht nur hinter erinnernden Brauch sich freudet noch feierte. Das berühmte Weiter hatte monatlich Städter eintragen, die sich über die mitig im Winde wehenden bunten Pander und Streifen, über die an den Bäumen hängenden Breiern u. s. w. freuten. Damit ist angezeigt, daß nun die sommerliche Thätigkeit begann.

In der Nacht zum Sonnabend wurde auf der angrenzenden Pragerstraße eine große Glasfeuer im Werke von 2000 M., die vor einem an einem Gartenzaun befestigten Eichenbaum angebracht ist, von rücklicher Hand zerstochen. Zum Glück war dieselbe verschont.

Seit einigen Wochen ist das bisher auf kleinerer Schiebengasse befindlich gewesene Potamien-, Vend., Seiden- und Spulen Geschäft, zweck für Damentheider, von Herrmann & Kühl in noch dem Gebäude des früheren Hoftheaters verlegt worden. Das Geschäft, welches vom Inhaber vor 15 Jahren gegründet wurde und sich durch strenge Rechtlichkeit und billige Preise stets ausgezeichnet hat, bietet in Potamien das Neue und Beste jenseits die reiche Auswahl und können unserer Tänzerin wohl mögliche und Neuertheil anfangt, alle Wünsche erfüllt werden. Schon seit vielen Jahrn liebt diese Anna ihre eleganten Eleganzen auch der Königl. Hofverwaltung.

Röhrsdorf b. Böhmen. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag brannten die dem Gutshofe Bischbach gehörigen 2 Seitengebäude und Scheune total nieder. Das Feuer griff so schnell um sich, daß kaum die vorhandenen Gefährdeten und das Vieh gerettet werden konnten. Nur dem entflohenen Hunde des Herrn Gemeindeschöpfes war das was an diente, der den Wohnhaus und die Wirtschaftsräume vom Feuer rechtzeitig geflohen waren.

Fortsetzung des vorigen Theiles auf Seite 1 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ungemein zufrieden schreibt die "Münch. Allgem. Zeit." Es wird wahrlich in Deutschland auftauchen, daß die gesuchte größere Berliner Ries des Todesdays sterben Wilhelm's I. mit feiner Silbe gedenkt. Die "Post" hat sich zu sein ganzem Erstaunen aufgezogen, alle übrigen Berliner Blätter bekräftigen sich auf die Wiedergabe der Reproposition über die Vorgänge im Reichstag zu Chorlohtzen. Wie wenig die Berliner Presse wirklich ein Echo der im deutschen Reiche lebenden Empfindungen ist, wurde in auswärtigen Blättern schon oft und mit Recht betont. Der Todtag Kaiser Wilhelms bringt einen neuen, das heißt der Reichtum und Weitblick der im deutschen Reich lebenden Deutschen, nicht nur in den hohen Städten, sondern auch in den niedrigen Landstädten und in den ländlichen Dörfern an. Nur dem entflohenen Hunde des Herrn Gemeindeschöpfes war das was an diente, der den Wohnhaus und die Wirtschaftsräume vom Feuer rechtzeitig geflohen waren.

Wie verlaufen werden in den hohen Graden der Armee bold grüngere Veränderungen eintreten. Die demokratische Widerstand ist der Rücktritt v. d. Groß-Potsdam in die prächtige Macht und groß soll derselbe folglich im Generalschiefe Beweisung finden. Der Generalleutnant Schreiber, der bisherige Chef der Landesarmee soll seinen Abschied eingereicht haben, seine Stelle soll vor dem Haupte mit v. d. Groß-Potsdam bekleidet werden. Von den älteren Generälen werden die Gouvernements von Uml. und Röhr., General v. Alten und v. Schopp, aus der Armee scheiden und von den kommandierenden Generälen der General v. Albedell. Wie man meint, würde der Prinz von Hohenzollern das 7. Armeekorps erhalten.

Die "Post" bemerkt zu dem negativen Ergebnisse der ersten Beratung der Militärvorlage in dem Deutschen Reich: Man wurde überhaupt schließen, wenn man annehmen wollte, daß mit der ersten Sitzung des Vorlasses das letzte Wort in der Sache geschlossen sei. Die Erörterung hat erlebt, daß positive Ergebnisse im Reichstage noch zu erwarten sind, wenn die Kommissionserhebungen auch in der zweiten Sitzung kein positives Ergebnis liefern, sondern mit einer Rücksicht bezüglich des Hauptpunktes abschließen. Da es ist selbst dann noch eine Verständigung erzielt worden, wenn die Einzelberatung im Plenum ein ebenso negatives Ergebnis lieferte. Dies ist u. U. bei der Rücksicht erstaunlich. Man darf daher, ohne natürlich Rücksicht zu einer optimistischen Aussicht zu haben, noch weiter hoffen, noch selbst, wenn, was sehr leicht möglich ist, auch die zweite Sitzung in der Kommission wiederum ein von negativen Rücksicht stiftet, an einem befriedigenden Ausgang zu verzweifeln. Die Gillarde, welche der Herr Reichskanzler vor der Abstimmung über die Aufstellung der Regierung sprach, eröffnet bei allen Gutachten jetzt in der Ablehnung des deutschfreiherrlichen Angriffs, doch die Aussicht auf Verständigung auf einer mittleren Linie zwischen der Bevollmächtigung der gekommenen Forderung und diesem Hindertangebot. Es wird also darauf ankommen, wie weit annehmbar der Konservativen, der gute Willen, für zu verständigen, geht.

Über die weiteren Konsequenzen der Ablehnung der Militärvorlage in der Kommission des Reichstages, so schreibt die "Allg. Post. Zeit.", die Ansichten noch vorzubereiten. Die allgemeinen vor Augen liegenden Möglichkeiten, Rücktritt des Reichskanzlers, Reichstagsauflösung, spätere Einberufung einer Vorlage auf veränderten Grundlagen u. s. w., werden im Gehäuse der politischen Kriege mannigfach erörtert, aber ohne alle positiven Ausblicke. Es fehlt auch nicht an Politikern, welche noch an der Möglichkeit festhalten, im Plenum nach der zweiten oder dritten Beratung zu einer Verständigung zu gelangen. Indes sind diese Aussichten nach der ganzen Sachlage sehr gering. Auf alle Fälle müssten wir unsere Parteigenossen auffordern, ungestüm sich auf die Würdelichkeit von Menschen zum Reichstag einzurichten. Es wird unseren Vertretern im Reiche nicht schwer fallen, die Sichtung ihrer Vertreter im Reichstag zu rechtfertigen. Diese hat-

ten ebenso sehr das durch ihre Vergangenheit und ihre Absichten, wie es durch ihre Taten und ihr Auftreten gegeben. Denn nach einer Ablehnung dieser Erklärung das Wort — einer Ablehnung in allen Punkten, die er entschieden nimmt, ohne daß sie einen allzu überzeugenden Eindruck macht. Der Mann, der überzeugender Kraft wurde noch größer, als er in den Regionen aller Art Reden und indirekter Beweise bewirkt, als er Argumenten bewirkt, die mehrheitlich von der eigentlichen Größe liegen, und als er sich von Querfragen in die Ense vertreten, hinter allerlei Rechtsfragen zu verteidigen sucht. Das Auditorium bestätigte sich eine bestehende Erregung. Hier und da, bei einigen besonders ungünstig liegenden Aussichten des Zeuges, ging es wie ein Großen durch den Auditorium. Als Peppi und Alois jeder dem anderen in's Gesicht schlägt, bleibt ihre Wirkung auf diesen geblieben.

Dem "Corriere di Napoli" zufolge erhält der Gemeinderat von Neapel die amtliche Bestätigung, daß das deutsche Kaiserpaar Peppi und Alois befreit werden wird. Der Reichstag soll am 27. April stattfinden.

Nach der Wiener Post. Corr." hat der Befehl bisher von der Seite des Kaisers Wilhelm noch Stom keine offizielle Kenntnis erhalten. Die katholischen Blätter belogen aus dem Befehl die Verleugnung, sich aller Angespannen über diese Seite zu enthalten.

Es wird vielfach erwartet, daß die am Donnerstag in der Militärfürstentum beginnende zweite Sitzung eines der Sitzungen beantwortet werde. Ferner wird berichtet, daß die Regierung nicht die zweite, sondern auch die dritte Sitzung der Vorlage im Plenum abhalten will. Der Bericht der Kommission werde später vor der dritten Aprilwoche zur Beratung kommen.

Leider Rundschreiben zu Gunsten der Militärvorlage wird bestehen: In Coblenz kann eine von Mitgliedern verschiedener Parteien zahlreich befreite Versammlung statt, in welcher Dr. Helmuth aus Paris einen Vortrag zu Gunsten der Militärvorlage hält. Es wird bestätigt, daß die dritte Sitzung der Kommission beantwortet werde. Ferner wird berichtet, daß die Regierung nicht die zweite, sondern auch die dritte Sitzung der Vorlage im Plenum abhalten will. Der Bericht der Kommission werde später vor der dritten Aprilwoche zur Beratung kommen.

Leider Rundschreiben zu Gunsten der Militärvorlage wird bestehen:

In der Reichstagssitzung am Sonnabend kam es zu einem berücksichtigten Auftreten der folgenden Beratung.

Herr Generalleutnant v. Spitz batte seine dem demokratischen Abg. Lautmann getreute Antwort mit den Worten geschlossen: "Ein Bruch in Sp. abdu würde die Sache beleben, wenn die überhaupt föhne sind, belebt zu werden". Auf eine schwere Stellungnahme befreite General von Spitz: "Das ist mir deshalb entgangen, weil ich in ruhiger Weise die Sache ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine höchst reiche Reihe von Bildungsvereinen und diese haben nicht wenig dazu beigetragen, umso mehr in späteren Jahren die Anerkennung zu erringen und zu erhalten, die es heute in Sachen des Schulwesens genennt. Der Schulelauf König's läuft sich mit wenigen Worten skizzieren. Nach mehrenjähriger Studienzeit verließ er 1818 das Dresden Seminar, nahm bald darauf eine Stellung an der Privatschule des Dr. Christianeus in der Johanneumstraße ein und schon am 1. September 1821 erhielt er eine eigene Mädchenschule, an derselben Stelle, wo sie heute das Restaurant zum "Pinsaschen Platz" befindet. Später siedelte er mit seiner Schule in die nächste Straße der Leipziger Neustadt über, um hier neuerlich nach 30 Jahren wieder zurück zu ziehen. Bis der Tod am 20. August 1860 wurde er wieder zu einem der bedeutendsten ehemaligen Schulebner Sachsen, Georg Stolz, in Leipzig bei Nobelsberg geboren wurde. Als die Gemeindelichen Dresden noch nicht in so reicher Anzahl und so ausgebildeter Organisation, wie heute, vorhanden waren, blieben neben ihnen eine

Certisches und Tägliches.

— In der Kirche zu Döben fand am Sonntag Abend die Aufführung der vom Herrn Diakonus Dr. Lehmann vollständig bearbeiteten Passion von Sebastian Bach statt. Aus allen umliegenden Ortschaften walfahrtete die Menge nach dem Gotteshause, das bereits eine Stunde vor Beginn des Concerts bis auf den letzten Platz gefüllt war. Die Darbietungen des meist aus dilettantischen Kräften zusammengesetzten Chores bewegten einen seltenen Fleiß und eine begeisterte Hingabe in die gute Sache, den in Arbeit und Sorgen aufzuhaltenden Bewohnern des Plauenschen Grundes durch eine edle Mußt die Herzen zu erheben und ihnen die Thiodaten, deren wie uns in der heiligen Passionsszene erinnem, lebendig vor Augen zu führen. Die Solisten alle zu nennen, würde zu weit führen, nur so viel sei bemerkt, daß jeder an seinem Theile sein Pflichtgebot gehabt hat zum vorstehenden Abschluß des Concerts. Der finanzielle Erfolg, der mit den Albert Freiläuberein im Plauenschen Grunde bestimmt ist, dürfte ein dementsprechender sein und gebürt der unvergesslichen Wohlthätigkeit und von Allem dem Leiter des Ganzen, Herrn Diakonus Dr. Lehmann, wärmerer Dank.

— Da sehr häufig um die Sterbzeit eines Eltern völlig ratlos vor der Frage sitzen, wie sie ihren aus der Weltvorschreitenden Kindern eine würdige Bestattungsfeststellung beobachten sollen, so ist es anzuraten, wenn gutberige Männer in diesem Punkte beruhigende Hilfe erlangen. Wie seit langen Jahren schon regelmäßiger, haben auch heuer wieder die Stammgäste des Gymnasiums und Hochschule mehrere Konfessionen mit Kleider, Schuhwerk und Kleidungsstücken vollständig ausgerüstet und zu dem Zwecke am vorigen Sonntag Nachmittag in ihrem Vertrauen und gelehrte eine entsprechend enge Reise veranstaltet. Auf einer zweiten wochentlichen Fete war inmitten von schönen Blattwerken und reichen Naturzonen die Biene St. Monika des Sommers aufgetreten und ein Mitglied des genannten Baudenkmals rührte bei Überereichung der Geschenke eine herzliche Ansprache an die beglaubigte Kinder und deren Eltern, die nach der Feier ebendrein auf Kosten des Werthes, Herrn Freibots, und seiner neuen Stammfamilie noch etwa mit Speis und Trank regalirt wurden.

— Der Dresden'sche Niederdorf veranlaßte heute in einem Hotel einen Theatertag.

— In einer Abteilung der Bilddrucker Vorstadt sausten sich in vergangener Nacht 2000 Fliegen. Ein Unbehagliches, ein Kündchen von hier, wollte die Sache abgleiten, was den einen der Streitenden in Spannung brachte, daß der andere sein gerütteltes Dienstes nicht und es auf dem Kopf des Kündchens zerstörte. Mit Wut und Wut überwältigt, mußte der Dienstmeister, welcher nicht ohne Mühe die Unterordnungen zuvorgerückt hatte, absteigen verbunden werden, während der Schöpfer gleichfalls ein Kündchen von hier erhalten wurde.

— Ein 27 Jahre alter Maschinenbauer, der in der Nähe des Neumarkt-Mühlens wohnt, war vergangenen Samstag in seiner Wohnung aus unbekannter Ursache in Wut geraten, und schlug mit einem Eisenstab und alles kurz und klein. Wegen Bei dem Anschlag einer Tischlampe hatte er sich selbst bedenklich gemacht und es auf dem Kopf des Kündchens zerstört. Mit Wut und Wut überwältigt, mußte der Dienstmeister, welcher nicht ohne Mühe die Unterordnungen zuvorgerückt hatte, absteigen verbunden werden, während der Schöpfer gleichfalls ein Kündchen von hier erhalten wurde.

— Unter Vorstoß des Herrn Vermögensverwalters Peter Göhl in Elbe findet am 10 d. J. Nachmittag um 3 Uhr im Saale des Dienerschen Restaurants, Greif'sche Bildergasse 22, eine Kommandantenversammlung des Post- & Telegraphen-Verbandes für Dresden und Umgegend statt.

— Der frisch in Leipzig versiegbene Professor Wittig hat seine Universität Weimar lediglich Amtsgewerbe und außerdem 2000 M. vermaßt. Außerdem beschreibt Horninga, daß das 2000 M. hohe Gehalt eine Vermögenshöhe, welche ich im Laufe der Zeit um weitere 600 M. hinzunehmen gedenke, in dieser Zeit nach Erziehung und Beendigung des Auswärts-Befehlens in Leipzig der Stadt Weimar gelungen. Da ein Winkel dieses Vermögenshöhe ist zum Nutzen des Staats- und Armenhauses und der Freiheit Wahr und That und Naturumwandlung bestimmt.

— Am 20. Februar 1893. Eine ehrbare und mildebäuerliche Person betrat die Allgemeine Bank. Es war dies der ehemalige Gustavus Sigismund Ruder aus Böhmen, welcher früher bei Komponisten, Concerten u. a. als Geiger wirkte, durch einen Unfall jedoch infolge wurde, die Hände starrten bandhaben zu können. Er schlägt sich nicht als Handelsmann durch, so gut es ihm eben gelingt. Der arme Mensch ist sich zweitens veranlaßt, das Kündchen und die Wahrhaftigkeit der Leute in Anspruch zu nehmen. Bei seiner Gebrechlichkeit wurde er ganz bedeckt untergestellt. Wegen Betriebs wurde Ruder entlassen und mußte sich gegen vor dem Schiedsgericht demütiglich verantworten, nachdem er 15 Tage in Untersuchungshaft zugebracht wurde. Er wurde in 1 Monat Haft verurtheilt, von welcher Strafe 4 Wochen als verlustig gesehen. — Aus Antrag des Königl. Staatsanwaltschaft wurde gegen den Restaurator Friedrich August Hermann Pohl, Türeträger 5, ein Strafbefehl auf 30 M. lautend, erlassen, da er beschuldigt ist, in den letzten drei Monaten und insbesondere am 15. Februar v. J. gewerkschaftlich Vier zum vorstigen Dienstag gegen Bezahlung verabreicht, wobei den selbständigen Betrieb eines bestehenden Betriebes, in dessen Beginn eine besondere politische Bezeichnung erforderlich ist, unternommen zu haben, ohne die obige Verordnung zu beachten. Gegen die Strafverfügung erhob Pohl rechtskräftig Einspruch und begründete demselben darin, daß er die Partei Hauptmanns bereits seit 1886 am Ausführung des Schankbetriebes gemeinhin habe. Er betonte, daß in dem Gewerbe seit ca. 20 Jahren Betriebswirtschaft betrieben werden soll. Es kam in diesem Falle eine Differenz in Betracht, welche nach den erheblichen Bedürfnissen des Wohlstandsgewerbes ein Kündchen des Schankbetriebes nicht dienen dürfe, zumal die Zahl eines verdienten Zimmers dahin erst durchbrochen werden soll. Nach einer längeren Beweiseraufnahme kam das Schiedsgericht zu vollem rechtlichen Urteilsurteil, daß Pohl auch für das Unternehmen die Koncession zum Schankbetrieb gemäß habe und wenigstens deshalb feststellen frei. — In der Unternehmung am 20. Februar 1893. Von August Wahlen aus Grimma gebürtig, aus einem Ort, in Begleitung eines Freundes und wollte beim ersten Besuchen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelungsmuth animiert, entzog sich dem Zug und ließ sich demselben baldmöglichst davon. Der Ausländer, durch seine lungen Reize unterdrückt, batte den Zerstörer ebenfalls wieder einzufangen und schickte Anfangs nicht darauf, den ihnen zwei junge Männer aus dem Auto folgten, welche ihre freudigen Worte betreffs der englischen Sprache machten, bis endlich befriedigende Worte fielen, welche Wahlen Bezeichnung boten, die Zerstörer in Fragen, ob ihm die ungewöhnlichen Bedürfnisse gelten sollten. Ein Mensch, der das andere, der Ausländer erhob seinen Kopf und forderte die beiden Spiecher auf, ihn in Höhe zu lassen. Der eine Jungling, ebenso vom Entwickelung

Am Morgen des 12. März verschied nach langerem Leiden

Herr

Gustav Göllner.

Der Entschluss hat seit dem Jahre 1883 unserem Institute angehört.

Wir verlieren in ihm einen treuen, fleißigen und unverdrossenen Beamten, so daß wir ihm auch über das Grab hinaus ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Dresden, am 13. März 1893.

Das Directorium des Landwirthschaftl. Creditvereins im Königreich Sachsen.

Nachruf.

Am 12. d. M. verschied nach schwerem Leiden unter langjähriger Mitarbeit Herr

Gustav Göllner.

Derelieb war uns ein lieber junger Kollege, dem wir jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren werden.

Dresden, den 13. März 1893.

Die Beamten des landwirthschaftl. Creditvereins im Königreich Sachsen.

Heute Vormittag entstieß jenseit

Herr

Louis Robert Riehle,

bis zu seiner Emeritierung Lehrer an der biegsigen zweiten Realschule, wo er seinen Freunden und Bekannten nur höchstens mithilft.

Dresden, den 12. März 1893.

Der Testamentsvollstrecker Hofstooth Damm.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 15. d. M. 3 Uhr Nachmittags, auf dem Trinitatiskirchhof von der Tod entholte aus Gott.

Blumenschmuck wird im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

Todes-Anzeige.

Sonnabend den 11. März, Abends 10 Uhr, starb nach kurzen Krankheit mein lieber Gatte

August Louis Bernhard Franke

im Alter von 54 Jahren 2 Monaten. Dies geht im tiefsten Schmerz an

die tieftrauernde Wittwe.

Dresden, Palmsstraße 7.

Die Beerdigung findet Mittwoch 12.12 Uhr von der Halle des Löbauer Friedhofes aus statt.

Sonntag den 12. März, Vormittags 8 Uhr, starb an einem Krebsleid meine liebe, gute Schwester, Schwägerin und Tante, Anna.

Pauline Ehrlich,

im bald vollendeten 71. Lebensjahr.

Zollinspektor Ehrlich.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, den überaus reichen Blumenschmuck, sowie die zahlreiche Beileitung von nah und fern und den Trost durch Wort und Schrift bei der Beerdigung unserer unvergesslichen lieben Gattin, Mutter, Schwägerin und Schwester, Schwester, Schwägerin und Tante,

grau

Wilhelmine Zscheile

geb. Ulrich

sagen wir Allen unsern innigsten Dank. Dir aber liebe Heimatgenossen rufen wir noch ein "Auge hant!" in die Ewigkeit nach.

Mittwoch, am 12. März 1893.

Der tieftrauernde Gatte

Carl Zscheile,

im Namen der Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, den überaus reichen Blumenschmuck und Trost durch Wort und Schrift beim Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben

Paul

sagen wir unseren herzlichsten, tiegfühltesten Dank.

Dresden, am 12. März 1893.

W. Schäfer, Vol.-Inspect. u. Familie.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, den überaus reichen Blumenschmuck und Trost durch Wort und Schrift bei der Beerdigung meines lieben, unvergesslichen Mannes, des

Kellnareurs

Adolf Bernhard Hauswald,

sagen wir Allen unsern innigsten Dank. Danach auch Herrn Dr. Köhlisch für seine wahrhaft herzlichen, fröhlichen Worte, ebenso Dank dem Gastwirthsverein, Kämmereibund und Kammerabschafft, welche ihn ehrenvoll zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten.

Die tieftrauernde Witwe

Emma Podolska verw. Hauswald

im Namen der Hinterbliebenen.

Jungsten Dank

für die herzliche Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem schweren Verluste meines guten lieben Gatten.

Die schwergewichtige Gattin

Alwine Lorenz.

Emil Seidel

Clara Seidel

geb. Geistliche
Vermählte
Tharandt.

Die Verlobung unserer Tochter
Hildegarde mit dem profischen
Arzte Herrn **Dr. med. Felix**
Franke, Oberarzt am Hofo-
ffizienzhaus, beeindruckt wie und
ergibt anzusehen.

Son. Nach **Dr. med. Berk-**

han und Frau geb. **Werner**.

Meine Verlobung mit Fräulein
Hildegarde Berghahn
beeindruckt mich ergieblich anzusehen.

Braunschweig, im Februar

1893.

Dr. med. Felix Franke.

Heute folgte unsre heilige

Erena

nach schwerem Leiden ihrem vor
3 Wochen in die Ewigkeit ge-
gangenen Brüderchen nach.

Leipzig, 13. März.

Emil Schimrohn

und Frau.

Wir erhalten hiermit die trau-
ige Nachricht, daß die ehr-
baren Freunde und Bekannte mit-
zu feiern, daß unser lieber Vater,
Oberbürgermeister, Vater, Schwieger-
vater, Sohn,

Karl August

Wenzel,

vergangene Nacht plötzlich ent-
stiegen ist.

Borsigstadt, 13. März 1893.

Die tieftrauernden

Hinterbliebenen.

Danklagung.

Für die vielen Beweise herz-
licher Theilnahme, den überaus
reichen Blumenschmuck in Erinnerung
an den Tod und Todestag beim
Mündenden und der Beerdigung
unserer lieben, unvergesslichen
Tochter.

Emma

sagen wir Ihnen nunmehr dan-
kbar sind.

Dresden, d. 10. März 1893.

Die Hinterbliebenen Eltern

August Schneider u. Frau,

Ulanenstrasse 29.

Allen Freunden, die uns nach dem
plötzlichen Sterben unserer lieben
unvergesslichen Tochter

Marie Elisabeth

Rünchert

unsere herzliche Theilnahme zum
letzen Augenblick bezeugten, ganz
besonders ihrer neuen lieben

Blumenstrasse 29. Schmidt nicht
bekannt, sowie ihren Sorgfalten und
dem Beispiel der Hartmann & Boncik
ihrem Tohrl aufmerksam zu
hören, um ihnen herzlichen Dank.

Die tieftrauernden

Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise herz-
licher Theilnahme bei dem Ster-
ben unterseiner lieben Gatten
und Freunden, sowie für die vielen
Blumendekorationen und das letzte
Gebet herzlichen Dank, ebenso
Herrn Dr. Rüdiger für seine
herzlichen Worte am Grabe.
Kostüm allen unseren herzlichen
Dank.

Dresden, am 13. März 1893.

Die tieftrauernde Mutter

Selma Pählig steht ständig

Zeugnisse

wurden bestellt, auf d. Namen

Josef Wozniak, Gen. Belohnung

abzugeben. Zeitung 20. M.

Abend 9 Uhr vom Bel. Bahnhof

in Cotta e. Geldstrichstrasse 17. M.

Abend 9.30 Bel. Bahnhof

zu Gustav u. Sophie Poststelle sofortlos.

Berloren

wurde am 9. d. M. ein kleines

schwarzes Portemonnaie mit

Meld. und drei neuen Schlüsseln

mit Kling. Abzug, gen. Belohn.

Strudelstrasse 15, 3. Et.

Verloren

wurde Sonntag Abend von Café

Wolfe bis Schles. Bahnhof durch

die Promenade ein dreiteiliges

rothes Korallen-Armband

Der ehrliebende Finder wird belohnt

mit Belohnung im Cafe Wolle abzugeben.

Verloren

wurde Blumendekoration bis

Feierabend 1 Zeitungsvorlage.

Abliefern gegen Belohnung bei

Herrn G. Breitwieser, Bl. Platz

Gen. grün schwarz-grauer Hund

entlaufen. Gen. Bel. ab-

zugeben. Mitten, Schäfle. 7.

Ein Pinselfer

ist zugelaufen. Bauboffir. 2. I.

Fleischer's Erfindung:

Waldstrasse 28, 2.

fest. disret. schnell. u. schön:

— Tafellieder, Gedichte,

Toaste, Prolog, Festreden,

Käufe, Testamente,

Gelehrte, Briefe, Verträge etc.

— Rath in Rechtsdiensten!

Wirt

sich ein mal recht salt

Iachen will,

der besucht Sonntag,

Montag, Dienstag

zum Jahrmarkt

die

urkomischen

Vorstellungen

der

Albin Holig's

bürgerl. Weinstuben

7 Frauenstr. 7

zu besuchen. — Außer

preiswerthen

Weinen

besten Firmen u. außer

Original Wiener

Küche in der Ausfahrt

dasselbe ein höchst

angenehmer.

Pa. Holl. Austern.

Stofferer

beginnen die Sommerkurse in

</

Neumann's Concerthaus,
8 Schössergasse 8, nahe am Altmarkt.
Herrn letzter Tag
grosses humoristisches
Gesangs-Concert
der besten Concert- und Komiker-Gesellschaft Marx.
Anfang 4 Uhr. Hochachtung C. H. Kunze.

Heute Dienstag
Grosse Komiker-Vorstellung
im Goldenen Fass,
Münzgasse, Telefon 3820
Bühnen des schlaufen Klappensbach mit
feiner urtheilichen Komik, sowie der
Jux-Duetten Geschw. Truhöl,
des Charakter-Komikers Löbner
und des Gesang-Komödien Mörbit.
Aufführungsvoll A. Weller.
Wache ganz besonders aufmerksam, daß sich die Geschäfts-
stelle des Dresden Pianisten-Vereins nur hier im
Goldenem Fass befindet.

Johannesgarten,
Ringstraße. Johannesstraße 7.
Grosses Concert
der I. Wiener Elite-Damen-Kapelle
Zum 1. Male „Flora“ in Dresden.
Sonntags 2 Concerte, Anfang 4 Uhr und 18 Uhr.
Vereinszimmer 1. Etage f. Ausflüsse empfohlen.

Brauné-Müller's
Kreuzstr. 11. Concerthaus. Kreuzstr. 11.
während des Jahrmarktes:
Täglich 2 große Extra-Concerte,
ausgeführt von der rühmlich bekannten Original-
Tyroler Concertsänger-Gesellschaft J. Stiegler
(aus dem Jägerthal).
Anfang Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
Hochachtungsvoll G. Brauné-Müller.

Bodenbacher Bierstunnel,
Jüdenhof 1.
Jedermann probiere das vorzügliche
Erlanger Bier.
Heute Schluss des Frei-Concerts
von der I. Dresdner uniformirten Kapelle,
wozu einladet Aug. Sohrmann.

Altdutsche Bierstuben
Kettnerstraße 35/37.

Hierdurch lade ich alle meine verehrten Freunde,
Gäste und Gäste, welche ich mit Einladungskarten
übersehen haben sollte, zu meinem heute stattfinden-
den

Einzugsschmaus
ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll Oswald Schulz.

Abonnementpreis bei allen Post-
aufläufen in Deutschland und
Österreich
Mr. 9.—
pro Quartal.
Anzeigen
F. Wennige die
Colonel-Zette.
Große und
Schnellblatt.
Täglich
drei
Ausgaben.
Frankfurter Zeitung
Große und
Schnellblatt.
Täglich
drei
Ausgaben.
Neu hinzutretende
Abonnement erhalten gegen
Einführung der Postabrechnung
vom 1. April 1893 die Zeitung
bis Ende März gratis zugestellt.

Blousen
in amerikanischem Schnitt und guter Ausführung
von Mark 2,50 per Stück an.
Großes Lager in Blousen und Tailles,
Tricot-Knaben-Anzügen, Sport-Hemden,
Normal-Leibwäsche, Strümpfen u.
Handschuhe.
43 Annenstrasse 43
zwischen Humboldt- und Josephinenstraße,
in der Niederlage der Tricot-Tailleur-Fabrik
Carl Eifler.

A. Schönborn,
16 kleine Plauenstr. 16, große Weinstraße,
empfiehlt Frank-Kaffee in 1/2 Pf. Kaffee 1 R. 16 Pf. 10 R.
150 Pf. Sonnentasse 1 Tasse 65 Pf. Terp-Salat
Schmetterlinge 1 Pf. 20 Pf.

Preussische Hypotheken-Action-Bank in Berlin.

Bilanz per 31. December 1892.

Activa.			Bilanz.
Gassenbestand	Mit.	2,900,894.63	Actien-Capital 90f. 9,960,000 —
Eigene Effekten jünglich Baten	"	8,786,311.80	Reservefonds 1,611,932.13
Beobehandt abgänglich Baten	"	3,156,487.63	Gemittl. Bändebriefe abgänglich verlooset 190,981.290 —
Vorräthe und gestempelte Bändebriefe	"		Berloste Bändebriefe jünglich Aktio 10,967.00
Komulare	"	93,222.20	Aktige noch eingelöste Bändebrief-Coupons 154,994.81
Guthaben bei Bankhäusern u.	"	3,903,844.13	Am 1. April 1892 jüllig werdende anteilige
Wohlbaren-Conto	"	331.165	Bändebrief-Baten 871,87.50
Baut-Gebäude	"	1,470,000	Noch eingelöste Dividendencheine 40.8
Anlage im Hypotheken-Geschäft	"	197,345,770.21	Amortisationsfonds 20,231.09
Nachhandige Hypotheken-Baten	"	40,863.18	Bonanzazählte Hypotheken-Baten 28,510.12
Hypotheken-Baten pro IV. Quartal 1892	"	117,755.53	Zinse Creditoren 11,570.55
	Mit.	217,748,224.33	Nettgewinn 70.78
			Mit. 217,748,224.33

Debet.

			Gewinn- und Verlust-Conto.
Geschäfts-Umlosten	Mit.	415,986.60	Vertrag aus 1891 90f. 3,080.00
Commun. Staats-Einkommen- und Ge- werbebetrieb	"	30,912	Gezin. an Büros, Provinzen und Ha- teten-Bürgern 1,320,187.01
Commiss.-Conto	"	10,412.50	
Schulden zu verlorenen Bändebriefen	"	14,000	
Bändebrief-Stempel und Aussetzungsfachten	"	80,022.70	
Abschreibung auf Wohlbaren	"	3,988.33	
Reingewinn	"	706,825.78	
	Mit.	1,353,897.91	
			Mit. 1,353,897.91

Die Haupt-Direktion.

Sandau.

Schmidt.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto stimmen mit den Büchern der Bank überein.

Berlin, den 8. Februar 1893.

Ed. Schmidt, Generaldirektor, Reg. Kommerzienrat und Vertreter der
staatlichen und königl. Finanzen.

P. Nauwerf, Director der Preußischen
Reuerverhinderungs-Aktien-
Gesellschaft.

Reiter, Kaiserlicher Rechnungsrath.

Möbel-Stoffe.

Fantasia-Stoffe

Arabesken- und Blumen-Muster,
Meter 1,00, 1,90, 2,50, 3,00 bis 7,00 Meter.

Möbel-Rippe

in vollen Farben-Sortimenten,
Meter 2,25, 3,00, 3,50 bis 4,50 Meter.

Möbel-Crepe,

Meter 2,00, 3,00, 4,00 bis 4,25 Meter.

Coteline,

Meter 3,20, 3,50, 5,00, 7,00 Meter.

Portieren

mit bunten Querstreifen,

mit Jacquard-Streifen und einfarbig mit Bordüre.

Grösste Auswahl in allen Webarten,

Paar 5,50, 7,50, 9,00, 10,50, 12,00, 14,00, 19,00 bis 35,00 Meter.

Portierenstoff mit bunten Querstreifen und geknüpften Fransen,

90, 105 und 125 Cm. breit, Meter 85, 100, 110, 175, 220 Pf.

Einfarbige und bunte Portierenhalter.

Muster und Auswahlsendungen bereitwilligst.

Robert Beruhardt,

Dresden, 24 Freiberger-Platz 24.

Versteigerung. Donnerstag den 16. März. Nachmittags 4 Uhr, gelangen

vom folgenden alten Schindertieg, Rohrbahnhof, Magazingle, Eingang

3 Stück Zug- und
Wagen-Pferde

Preiswert zu verl., auch einzeln.
Off. u. Z. II. 619 Ege. d. 2.

Gelegenheitskauf.
2 ff. Sphärenzüge f. d. S. 2.
2. Reiter. zu verl. Freiberger-
Platz S. 4. Et. rechts.

ca. 160 Stück Eschen-Bohlen (Streitobjekt)

Bernhard Cansler, Mathsauctionator u. verpf. Logoter.

für Versteigerung.

Heute Dienstag den 14. März, Abends 7 Uhr,
im Saale des Gewerbehause
Concert mit Orchester
von
Pablo de Sarasate

unter Mitwirkung der Pianistin Frau **Berthe Marx** und der **Gewerbehaukapelle** unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herru **A. Trenkler.**

Stichplätze 3 5 und 8, Stellplätze 3 4 Mk. bei **F. Ries** (Kaufhaus) 10-11 und 12-13 Uhr sowie an der Abendkasse.

Victor Lenos
Heute vorletztes Auftreten
der echt russ. Sänger- und Tänzer-Gesellschaft
Troupe Ivanoff

3 Russen und 9 Russinnen;
aufgeführt: **Auftreten sämtl. Künstler**
und **Specialitäten.**

Der Bissel-Verkauf für sämtliche Plätze

1. Parquet — **2. Parterre** — **3. Loge** — **4. Tribüne**
M. Alberts Cigaren-Geschäft, 1. Parterre, 100 Mark, 100 Mark von 10-11 Uhr
Billets zum 1. Parquet 1.25 Mk., 1. Loge 2.5 Mk., 2. Parterre 2.5 Mk., 3. Loge 3.5 Mk., 4. Tribüne 2.5 Mk.
Gust. Schneider, Hauptstr. 12, am Zwischen-Theater 10-11 Uhr
Kartenverkauf von 10-11 und 12-13 Uhr

Rudolfsheimer Flaker-Concert.

Feen-Palast

Allerneueste und größte
Specialitäten-Vorstellungen,

nur Glanznummern
der Herren Richard Merker und Bergner.

Unterhaltung der schneidigen Chansonette der Gege-
marie, Düring 10 Uhr und 12.30 Uhr.

1. Kl. 1.50 Mk., 2. Kl. 1.25 Mk., 3. Kl. 1.00 Mk., 4. Kl. 0.75 Mk.

Welt-Restaurant
„Société“.

Neu! Täglich Neu!

2 gr. Concerte

der schneidigen
Damen-Kapelle

„Joseph Poeschl“.

8 Damen, 2 Herren.

Ohne Konkurrenz. Ohne Konkurrenz.

Montag 10 Uhr. Mittwoch 8 Uhr.
Donnerstag 10 Uhr. Freitag 8 Uhr.

Samstags 10 Uhr. Sonntags 8 Uhr.
Zahlung bis zu den größten
Guthaben ist möglich.

Fritz Krüger.

Achtung!
Tivoli.

Dienstag, den 14. März,
zum Jahrmarkt

Auftreten des Komiker-Trios
Busch, Mäge und Wuttke,

verbunden mit grossem Concert.

Sonntag: Abend 1 Uhr, Ende 11 Uhr.
Montag u. Dienstag: Abend 6 Uhr, Ende 11 Uhr.

Urkomische Vorträge!
Grösster Lacherfolg!

Hochachtungsvoll G. Böttcher.

Gasthaus Stadt Zittau,
Ritterstraße 6, Neustadt.

Am meinem Donnerstag den 16. März stattfindenden

Einzugsschmaus

fude ich alle meine Freunde und Gäste, welche ich mit Harten
überleben haben sollte, hierdurch ergebenheit.

Die gemütliche Unterhaltung ist gefragt.

Hochachtungsvoll Robert Richter.

Freitag den 17. März Abends 7 Uhr
im Saale des Gewerbehause
CONCERT

der
Dresdner Liedertafel

(Direction: Reinh. Becker).

Mitwirkende: Fräulein **Elisabeth Leisinger**,
Königl. Preuss. Hofoperusängerin, Herr **Felix Berber**, Violin-Virtuos und Herr **Theodor Müller-Reuter** (Begleitung).

Programm: 1. Müller-Reuter: Gebet (zum 1. Male) für Männerch. 2. Mendelssohn: II. u. III. Satz a. d. Violinconcert. 3. Lieder der Sopran: Wolter. a. Das erste Schneeglöckchen. b. Unterhaltung. c. Hobamme: Neue Liebe. 4. Männerch. a. Schubert: Grab- und M. u. H. gar. Schlafstand. 5. 1. u. 2. Violins. 6. Lieder. a. Schubert: Wolter. b. A. C. Fischer: Vier Lieder. c. Schumann: Märchenwunder. 4. Pavillons und die Mutter. Vollständig aus dem 18. Jahrhundert. 7. Männerchöre: a. Kaval. Heraus all ihr Blüthen. b. Reuter: Lied an Volkston. c. Hegar. In den Alpen.

Kaufpreis: 1. Kl. 2 Mark, Stichplätze 1 Mark in der Königl. H. u. Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). — Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer** (F. Pöhlert). Neustadt entgegen.

Kartenverkauf von 10-1 und 12-13 Uhr.

Original! **Direct aus Neapel!**
Otto Schärse's Etablissement
„Pirnaischer Platz“

(1. Ranggöd.)
Heute Dienstag

Grosses Concert

mit ganz neuem Programm
der echt italien. Virtuosen-Gesellschaft
Compagnie Bella Napoli.

8. Verlobung in neapolitanischer Art wird abgehalten.
Zwei Leben sind italienisch. Männer allerlei Künste und
Abertaten der Weibert und die Legende vom schönen Tempel
am Pfeiler. Wahr wohlbekannter Zeitgeist.

erstes Auftreten des beliebten Gesangsbühnenkunst
Herrn Eugen Zacher in seinen Glanznummern.

Beginn Mittwoch Nachmittags 1-6 Uhr.

Grosses Elite-Concert.

Hochachtungsvoll Otto Schärse.

Münchner Hof
Kreuzstraße 21.

Hôtel & internat. Concerthaus.

2. A. III. 3495. Nur noch kurze Zeit!

Grosses Gesangs-Concert

der Virtuosen-Gesellschaft **Excelsior Napolitaine.**
Empfohlene italienische Stimmen mit vergnüglichen Sätzen von 1.25
bis 2 Mark mit Concert-Zutritt.

E. Martin.

Restaurant Palästina,
14 Schloss-Strasse 14.

Heute Dienstag

Grosse Extra-Vorstellung,

abgeführte von der berühmten
Concertsänger-Gesellschaft **Paul Münnich.**

Aufführungen der meistens schauspielerischen Chansons der Welt mit
Emma Henfelin. Abend um 11 Uhr. Speisen in Getränke
1.00 Mk.

Heute Dienstag Heinrich Wiericht.

Kamerun,
Kreuzstraße 9. Kreuzstraße 9.

Wohltod des Jahrmarkts

großes humorist. Concert,

ausgeführt von den berühmten, noch nie dagewesenen
I. Vogtländischen Concertgesellschaft Schubert

4 schneidige Damen und 3 Herren.

Zum Vortrag kommen nur die allernewesten, überall mit
größtem Beifall aufgenommene Solo-Complete u. Al. m.

Zu diesen wundr. genügsamen Abenden Liedt ergebenst ein

Anfang 3 Uhr.

Moritz Bürger.

Etablissement
Boulevard,

Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.

Heute Dienstag Fortsetzung und Schluss
des humoristischen Gesangs-Concerts. Anfang 4 Uhr.

Aufführungsvoll Emma verw. Richter.

Angermann's Restaurant,
Oberseergasse 10. Oberseergasse 10.

Heute Mittag des vorzügl. Märzenbüros aus der
Brauerei Feldschlösschen.

Aufführungsvoll Erich Grenzöder.

Dank.

In Namen meiner von schwerem Unglück
heimgesuchten Landsleute, der Bewohner der
Insel Zante, drängt es mich, allen Denen, welche
sich um das künstlerische Gelingen und das
Zustandekommen der Sonntag den 12. ds. Ms.
stattgefundenen glänzenden **Matinées** verdient
gemacht haben, meinen herzlichsten, wärmsten
Dank auszudrücken. In erster Linie richtet sich
dieser Dank an den unvergleichlichen Meister
Anton Rubinstein, Fräulein **Jerebtzoff**, Fräulein **Jakimowsky**, Herrn
Theodor Müller-Reuter, an den Vor-
stand des **Gewerbevereins**, die Hof-
Musikalienhandlung von **F. Ries** und die
Gewerbehaukapelle. Mögen Sie
Alle eine Vergeltung für Ihre aufopfernde Hin-
gebung an das künstlerische Unternehmen in
dem Bewusstsein finden, zur Milderung tiefen
Elends ihrer Mitmenschen in edelster Weise
beigetragen zu haben!

Dresden, den 11. März 1893.

Victor Lenos,
K. Griechischer Consul.

Ohne Konkurrenz, einzig in seiner Art!

32 goldene, silberne u. bronzene Medaillen preisgekrönt.



Thüringen.
Eisenach, Wartburg, Gotha mit dem Verbrennungs-Ofen.

Öffnungs 5 Minuten wie im alten Panorama Berlin.

Das Welt-Panorama

im Restaurant Germania, Albrechtstr. 11 empfiehlt

allen reichen Gästen die unvergleichliche Ausbildung an den

Wohntagen bis mit Sonntag Nachmittag 2 Uhr.

Beginn-Mittag der 19. Mär.

Ungarn und die hohe Tatra.

Die Eindrücke und Bilder aus dem Orient, Original-

Aufnahmen, etc. im Restaurant zu sehen, werden auf Wunsch

dem bolzt.

Hollack.

Öffnungs 5 Minuten wie im alten Panorama Berlin.

Das Welt-Panorama

im Restaurant Germania, Albrechtstr. 11 empfiehlt

allen reichen Gästen die unvergleichliche Ausbildung an den

Wohntagen bis mit Sonntag Nachmittag 2 Uhr.

Beginn-Mittag der 19. Mär.

Ungarn und die hohe Tatra.

Die Eindrücke und Bilder aus dem Orient, Original-

Aufnahmen, etc. im Restaurant zu sehen, werden auf Wunsch

dem bolzt.

Hollack.

Öffnungs 5 Minuten wie im alten Panorama Berlin.

Das Welt-Panorama

im Restaurant Germania, Albrechtstr. 11 empfiehlt

allen reichen Gästen die unvergleichliche Ausbildung an den

Wohntagen bis mit Sonntag Nachmittag 2 Uhr.

Beginn-Mittag der 19. Mär.

Ungarn und die hohe Tatra.

Die Eindrücke und Bilder aus dem Orient, Original-

Aufnahmen, etc. im Restaurant zu sehen, werden auf Wunsch

dem bolzt.

Hollack.

Öffnungs 5 Minuten wie im alten Panorama Berlin.

Das Welt-Panorama

im Restaurant Germania, Albrechtstr. 11 empfiehlt

allen reichen Gästen die unvergleichliche Ausbildung an den

Wohntagen bis mit Sonntag Nachmittag 2 Uhr.

Beginn-Mittag der 19. Mär.

Ungarn und die hohe Tatra.

Die Eindrücke und Bilder aus dem Orient, Original-

Aufnahmen, etc. im Restaurant zu sehen, werden auf Wunsch

dem bolzt.

Hollack.

Öffnungs 5 Minuten wie im alten Panorama Berlin.

Das Welt-Panorama

im Restaurant Germania, Albrechtstr. 11 empfiehlt

allen reichen Gästen die unvergleichliche

Sächsische Bankgesellschaft.

Constituierungsstelle für Galizische Carl Ludwigsbahn-Aktionen, Galizische Grundentlastungs-Obligationen aller Verwaltungsgebiete, Stuhlwiesenburg-Raab-Grazer Linie.

Quellmalz & Adler.

Dörfliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. In der Vermögensstelle zu Dresden-Alstadt kommen vom 20. bis mit 25. März 1893, an den Vormittagen von 10 Uhr an, verfallene Wandler zur Versteigerung, und zwar: den 20. März die in den Monaten November und Dezember 1891 verfallenen Über, Schmuckdosen, goldenen und silbernen Gegenstände; die folgenden Tage die in den Monaten Mai und Juni 1892 verfallenen kleinen, wölbigen und baumwollenen Stoße, Kleidungsstücke, Bettlaken, Schuhe, Bettwäsche, metallenen Gegenstände u. s. w. Die Wandler sind an den Tagen, an welchen sie zur Versteigerung kommen, Vormittags von 8 bis 10 Uhr in dem Versteigerungssaal Materialstraße 17, Erdgeschoss, zur Ansicht ausgestellt. Das Verzeichnis derselben wird vom 15. März d. J. an der Vermögensstelle für 10 Pfennige abgegeben.

— Seit vielen Jahren hat der Dresdner Karlsplatzmarkt nicht mehr vor treffliche Witterung zum Begleiter gehabt als dieses Jahr. Die Winde von Hunderden, die in einem reichen Abzug ihrer Waren gipfelten, sind damit in Erfüllung gegangen, ja in vielen Fällen übertroffen worden. Unvorstellbar lud das sommerliche Wetter zum Rauschen ein. Der Besuch, namentlich seitens der Käufer aus der Provinz, war ein überaus zahlreicher. Ost stand in den einzelnen Straßen vorgelesen und gelern der Besuch, und dabei gab es zur Freude der Händler mehr Kauf als Kaufsumme. Alle Jahrmarktsbesucher und außerordentliche Beobachter unserer Wärte haben den diesjährigen Jahrmarkt, der auch in fast allen Gründen gute Preise erzielte, mit großen Zetteln in ihren Annalen verzeichnet. Hoffentlich erwölkt sich auch am heutigen Schlusstage die Witterung als eine günstige und obsthördernde.

— Ein festlich gekleideter großer Vogtlandale auf der Distanz, alle hand vorgehören Nachmittag 5 Uhr unter sehr zahlreicher Bevölkerung die Confiturmanden-Bekleidungsseife der Loge zum goldenen Apfel statt.

In dem nach vielen Hunderten jährlingen Auditorium geworbene und edlen Werkes von nob und fern, darunter die Herren Oberst z. D. Grindmann, Stadtrath Dr. Rabe und die Meister vom Stuhl der Schweizerlogen. Allgemeiner Gesang: "Du Herr der Herrlichkeit und Starke" hob die Feier an. Hierauf rückte der zugeordnete Meister vom Stuhl, Herr Dr. med. Roßkisch, eine von derzeitlicher Nachtentlebe und einem Blüchigefühl getragene Ansprache an die Versammlung, in der er Frau und Dank aussprach. Nachdem die Confiturmanden, 25 Mädchen und 24 Knaben, unter Harmoniumbegleitung von Herren Konzertmeister Stübner und Gattin, dem wohlverdiensten Seniorenpaar, in den prächtig erleuchteten Saal geführt worden waren, trug der Kirchenchor von Blauen unter Leitung des Herrn Cantor Altmann die Werfelische Motette: "Ich habe meine Augen auf zu den Bergen" stimmungsvoll vor. Ehe den Kindern zur Erinnerung an diesen Ehrentag je ein Gesangbuch mit entsprechenden Widmungen eingehängt worden war, erschienen die Herren Wissmann, Mann und Roßkisch die andächtige Verkündung in der Weile von Cavatina aus "Paulus" von Mendelssohn: "Sel getreu bis an den Tod" und mit dem Lied für gemischten Chor von F. W. Gauß: "Rebmet sie hin, der Viele Gaben". Gebet und gemeinschaftlicher Gesang beendeten die schöne Feier, nach der den Kindern allerhand praktische Bettelungsgeschenke als Ausflug werktäglicher Bruderlichkeit eingehängt wurden, die die Beglückten mit einem freudigen "Vergelt's Gott" in Empfang nahmen.

— Der Vorstand unterst. städtischen Sparkassen, Herr Stadtrath Weigandt, hat eine ca. schätzliche Studienreise nach Süddeutschland und an den Rhein angetreten, um die Einrichtungen der dortigen städtischen Sparkassen zum Nutzen der untern zu lernen.

— Die sächsischen und preußischen Staatsbahnen verbinden, auch in diesem Jahre wieder die Vergnügungs-Sonderzüge zwischen Dresden und Berlin bzw. zwischen Berlin und Dresden. — Sondau zu ermöglicht Fahrscheine in Verkehr bringen zu lassen. Einige der Sonderzüge durften auch Anschlußverbindungen mit Hamburg-Holstein, Kiel u. s. w. erhalten. Soviel bis jetzt bekannt, ist schon vor kommenden Osterfest ein solcher Sonderzug nach Berlin in Aussicht genommen.

— Der Verein Evangel.-Luth. Glaubensgenossen zur Förderung christlicher Erkenntnis im Volle u. s. w., welcher u. A. auch die jüngst vom hiesigen Stadtverein für innere Mission so wort empfohlene Brüder christlicher Gemeinschaft auf Grund des evangelisch-lutherischen Glaubensbekenntnisses sich angelebt fühlt, hält seine öffentliche Abendveranstaltung in diesen Monate schon nächsten Donnerstag (in der Tonhalle) ab. Es wird hauptsächlich eine dem Ersten dieser Wochen entsprechende geistliche Ansprache geboten. Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß der Verein jetzt eine kleine Sammlung: "Glaubens- und Hoffnungsfedern an den Gräbern unserer lieben Heimgegangenen" in Kommission bei Otto Hudek, Sieglstraße 52) herausgegeben hat, welche eine mit Sorgfalt getroffene Auswahl der höchsten Predigeren dieser Art enthält und (insbesondere auch durch äußere Handlichkeit und durch die Wohl bekannte Melodien) dazu beitragen möchte, an den Gräbern auch großräumlicher Gottesacker wieder einen von Herzen gebenden und die Herzen stillenden und tröstenden Gedenkgottesdienst werden zu lassen.

— Die Neustädter Fachschule des Allgemeinen Handwerkervereins hielt am Sonntag Nachmittag von 1 bis 5 Uhr die diesjährige öffentliche Schulprüfung ab, welche durch die Begrenzung der Herren Oberregierungsrat Dr. Roscher, Geschäftsführer Prof. Dr. Böhme, Gewerbeaufsichtsleiter Encke, Stadtkonsistorialrat Dr. Pritzel, Städtische Geber und Weißklett, Mitglieder des Vorstandes des Handwerkervereins, sämtlichen Schulbeamten Henter und Schindler, zahlreicher Gönner der Amtshilfe und vieler Eltern und Lehrmeister der Schüler ausgezeichnet wurde. Die einzelnen Klassen wurden geprüft in: Rechnen, Deutsch, Gelehrtunde, Reallen, Geometrie, Buchführung, Schlosserfachschule und Volkswirthschaftsschule. Die Leistungen der Schüler waren recht befriedigend, ebenso auch das Betragen. Das Examen zeigte, wie man betrachtet, in den jungen Leuten eine tüchtige berufliche Ausbildung zu erkennen. Aus diesem Streben ist auch die Errichtung theoretischen Unterrichts zu Hochschulen vereinigt worden, wie dies im Zeichnerunterricht schon seit Jahren der Fall war. Bei der zunehmenden Schülerzahl wird bald die Errichtung in noch weiterem Maße durchführen lassen. Die überwiegend geordnete Zeichenausstellung fand allgemeine Anerkennung. Nur besonders fleißige und stilistische Schüler hatte der Verein hohe an 20 Ehrenpreisen getitelt, die Schloßerrichtung und die Schneiderinnung. Der Droschkenbauer Gläser hatte 2 Preise genutzt. Als höchste Auszeichnung wurden 8 Diplome an Schüler der ersten Klassen verliehen. Die Entlassung der Schüler, welche ihre Fortbildungsschulpflicht erfüllt haben, findet Sonntag, den 28. März, Vormittags 11 Uhr in Weinhold's Salen, Moritzstraße, statt.

— Polizeibericht, 13. März. Im Vorstadt Striesen hat sich gestern ein 76 Jahre alter von Krankheit heimgesuchter gewisser Bismarck durch Erhängen den Tod gegeben. — Am 2. d. Abends 9 Uhr, hat in der Hause eines Grundhofs der Gr. Brüdergeschäft ein hier wohnhafter Herr eine anscheinend neue goldene Herrenkette im Werthe von etwa 120 M., weiter haben zwei Arbeitnehmer, Johanne Hesse und Pauline Kirschner, heute Vormittag auf der Lützschenerstraße einen auf einen höheren Betrag lautenden Raassenchein gefunden. — Bei einer hiesigen Sparassessore wurde heute wieder ein falsches fünfmarkstück gefunden. — Bei dem Erstellen einer leitworts der Wollberatungsübertragung befindlichen steinernen Terrasse ist am Donnerstag Abend ein Arbeiter gestürzt und hat eine Verletzung der Halswirbelsäule erlitten.

— In einem Anfälle von Schwäche hat gestern eine Frau, in den besten Jahren stehend, in ihrer Wohnung in der Antonstadt durch Genuss von Carbolsäure sich zu vergiftet gebracht.

— Zum ehrenden Gedächtnis ihres verstorbenen Gatten hat Frau Anna Kaufmann Anna Marshall in Pirna für die dortige katholische Gemeinde 10,000 M. zu einer Marshall-Stiftung gespendet.

— Der Wörder, welcher am 6. d. M. im Rathaus zu Waldenburg die grausige Blutbath verübt, ist der Dienstleute Heinrich Hermann Tannert, am 20. März 1893 zu Kielhennersdorf zu Königstein geboren. Er ist ein früher wegen Bettelns und Landstreifens vielbekämpfter Mensch, der von 1888 bis 89 auch schon in der Korrektionsanstalt zu Vohwinkel gewesen ist. Von Landgericht zu Freiberg ist er dann i. J. 1893 wegen schwärem und einschlägigen Diebstahls zu 4 Jahren 6 Monaten Fuchsbau verurtheilt worden und diese Strafe verbüßt er gegenwärtig noch.

Es wird als ein sächsischer Wunsch geschildert und soll schon früher während seines Jagdbadenlebens mit Beamten Stellvertreten gehabt haben.

— Im Restaurant "Schweizerhaus" in Meißen wurde dieser Tag ein Solistenspiel in der Art eines dortigen angeborenen Bürgers entdeckt, der beim sogenannten "Doppelkopf-Spiel" die Karten so gut zu mischen wußt, so halten verstand, daß ihm der Fall fast regelmäßiger ein "Solo" in die Hand fiel. Nach Überführung seines Betriebs wurde ihm zunächst der gewonnene Betrag abgenommen, worauf er schleunig verduften durfte. Es soll heute seine Namensstrophe bitter bereuen, denn die Begegnungen haben Angebote erzielt.

— Am Sonntag früh gegen 6 Uhr brach im Brauereigebäude zu Leutewitz Neuer aus, das mit großer Schnelligkeit um sich griff, sodass unter Anderem auch bedeutende Malzvorräte mit verbrannten. Großen Unruhen, so scheint man uns, ereigte es, doch die dem Brauerei-Leutewitz-Kennher Schreiberverband gesetzte Station ist zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vorgestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vorgestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Kommandeur Kahn, welcher dasselbe bedienten Revision zum Stellen genehmigt war, fuhr auf dem Deutschen des Schlosses zu Königsberg und stationierte dort zu lange auf sich warten ließ, sodass die von Dresden herbeigeführte Landwache noch vor dieser in Aktion trat. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit eines Bewirtschaftlings entstanden.

— Vor gestern Mittag erfolgte polnische Krippen und der Prinzipalheld Schön abermals eine Habsburg. Ein thalmares

Dresdner Nachrichten.

Zeitung 9. März 1893.

Zeitung 10. März 1893.

Zeitung 11. März 1893.

Zeitung 12. März 1893.

Zeitung 13. März 1893.

Zeitung 14. März 1893.

Zeitung 15. März 1893.

Zeitung 16. März 1893.

Zeitung 17. März 1893.

Zeitung 18. März 1893.

Zeitung 19. März 1893.

Zeitung 20. März 1893.

Zeitung 21. März 1893.

Zeitung 22. März 1893.

Zeitung 23. März 1893.

Berichtigung.

* Unsere Erfüllner werden immer höher. Nachdem für jede eine Troststelle, die durch Petroleum geheizt wird, in Berlin gestellt waren und eine andere mit elektrischer Beleuchtung in Betrieb genommen wurde, ergibt jetzt die Mitteilung von einem Gesetz, der die Dienststellen so siech benötigt, wird zwecklos ein sehr erhebendes Gefühl der Sicherheit haben: von einem Ballon Benzin, hinter einer Kanne Petroleum und unter dem Sitz eine elektrische Batterie. In London, das den Selbstmord bestrebt, würde der Bobtail zwecklos wegen des Versuches, ihn zu begehen, beim Verlassen der Troststelle bestraft werden.

* Eine peinliche Scene ereignete sich in Berlin am Schlusse der abstinuenden Sitzung des zweiten Strafgerichts am Landgericht II. auf dem Kortidor des Kriminalgerichts. Vor längster Zeit waren fünf Dienstleute wegen verübten Verbrechens wider leidenschaftliches Leben angeklagt gewesen, aber freigesprochen worden. Der Staatsanwalt hatte Revision beantragt, bei dem Freispruch belte es das Reichsgericht bei dem ersten Urteil, gegen die unverberliche Art und die mittlerweise verberne Frau Schulz müsste aber von Neuem verhandelt werden, und jetzt lautete das Urteil auf je zwei Monate Gefängnis. Die verunstetliche Frau Schulz geriet ob dieses Urteils rein außer sich. Sie konnte nur mit Würde aus dem Sitzungsraume entkommen, wo sie auf die Knie fiel und um Gnade flehte. Draußen auf dem Kortidor fiel sie wehklagend auf eine Bank, und als die Richter eingeholt das Verhandlungsmutter verteilten, um noch Gnade zu geben, da hielt sie den Reihe nach jedem Einzelnen den Ballon, griff stürmisch nach den Händen, bedeckte diese mit Küschen und bat, man möge sie begnadigen und ihr die schreckliche Strafe abnehmen. Nur durch gewaltsame Entfernung der Verurteilten konnte der peinlichen Scene ein Ende gemacht werden.

* Ein übretliches Drama, das sich in Wollankbüttel abspielte, versetzte die Stadt in große Erregung. Zwischen dem Götterdörfchen und dem Wollankbüttel, deren Grundstücke benachbart sind, befand sich seit langerer Zeit Feindschaft, die sich zuletzt zu einem grimmigen Hass gefestigt hatte, dessen Ursache vorsätzliche Grenzfürstlichkeiten waren. Ein Stückchen Land, das von Wollak als sein Eigentum betrachtet wurde, war das Objekt dieser Differenzen. Wollak hatte längst die Achtung gewonnen, einen darauf stehenden Birnbauern abholen zu lassen, wogegen Wollak entschieden Einspruch erhoben und Erbungen ausgetrieben haben soll. Wollak schrie sich nicht an dieselben, sondern gab Weilung, den fraglichen Baum früh zu fällen. Als dazu Anstreiter getroffen wurden und Wollak, der dies bemerkte, aus seinem Hause verabschiedet war, um sich davon zu überzeugen, soll Wollak ihn durch die herausfordernde Verabredung: "Sieht Du, jetzt thue ich doch, was ich angekündigt habe," demnach bereit gewesen sein, dass jener, vom Jährling überwältigt, in sein Haus zurückging, sich eine geladene Doppelflinte holte und auf den nichts abnehmenden Wollak, der ihm den Rücken zugewandt dastand, anlegte und ihn mit einem Schuss durch den Kopf töte zu wollen meinte. Als Wollak den Ball Wollaks gesehen und sich davon überzeugt hatte, dass er ein schreckliches Verbrechen begangen, murmelte er vor sich hin: "So, jetzt ist es Zeit," septe den zweiten noch geladenen Ball von Wollak und drückte ab. Im Augenblick war auch er eine Leiche.

* Anlässlich des Panama-Prozesses beschäftigten sich die Pariser wieder mit ihrem beliebten Spälenpielen, d. h. sie suchten nachzuweisen, dass die Ereignisse in der Summe von Sabot und Buchhabenwerken enthalten sind. So haben sie herausgefunden, dass die einzelnen Buchstaben des Namens Sadi Carnot, nach ihrer Stellung im französischen Alphabet als 1, 2, 3 u. s. w. bewertet, die Summe 104 ergeben, d. i. die Zahl derjenigen Deputierten, die in der Panama-Kommission bestochen sein sollen. Ebenso ergeben auch die Worte Parlament und de Lassèps die Ziffer 104. Der Gaulois* spielt das Spiel weiter fort. Über die Zahl der Bestechungen befinden noch zwei andere Berichten: 158 und 172. Die letztere Zahl ist die Summe der Buchstaben von Cornelius Herz; zieht man von ihr die Zahl für Arton (88) ab, so hat man wieder die 104. Kann man der Aktion ihren Zahl die Ziffer des Wortes non-lieu (Freilassung) bei - sie beträgt 90 - so bekommt man 158, die andere Bericht die Bestechungszahl. Zählt man die Tage, die vergangen sind vom 21. November, wo die Enquête-Kommission sich konstituiert hat, bis zum 8. März, dem Tage der Eröffnung des Panama-Befreiungsprosesses, so hat man wieder die Zahl 104. Endlich fügt der royalistische "Gaulois" auch noch eine Zählung der republikanischen Panamahändler fest. Diese Zählung datiert ebenfalls die Zahl 104; es ist das Wort "Nouante", das Königswort.

* Der "Mo" ist geschorben. So lautete eine Notiz, welche im längst durch viele englische Zeitungen ging. Wer war dieser "Mo"? Was ist ihm zu sagen? Mit kurzen Worten: er war ein Narr - wenigstens bedeutet das die Leute, als sie ihn vor mehr als fünfzig Jahren in's Irrenhaus brachten. Heute, die Menschen waren anderer Meinung: wenn man diese Freuden hört, so war "Mo" ein sehr vernünftiger, ja gescheiterter Mensch, der nur einmal im Leben eine Tollheit begangen hatte, allerdings eine richtige: er hatte als junger Mensch gewagt, eine schwedische Reise für die Königin von England zu holen und hatte auch - was noch unvergesslicher ist - sich unterstanden, ihrer Majestät das zu sagen! Die Sache kam so: An einem prächtigen Frühlingstag war die Königin auf einem Spazierritt im Hyde-Park begrüßt und dachte an nichts Böses: da trat nun ein junger Mensch in den Weg, griss dem Pferd der ammühlenen Prinzessin in die Fügel und lachte blankweg: "Madame, ich liege Sie!" Das man den wunderbaren Schwärmer sofort dingfest machen, bedarf wohl keiner weiteren Erwähnung. Weckwürdiger ist, dass man ihn ohne lange Verhandlungen in's Irrenhaus stieß, wo man ihm keinen "Sitzplatz" (sitzfrei) aus (onomatopoeia) gab. Wie arme Kerl, er trug die Entkrüpfung ganz Englands, die er durch seine Freudegenossen über sich herausbezwungen, mit leichtem Herzen, ja er trug auch die 52 Jahre Haft im Irrenhaus, ohne zu murksen, denn bis an sein Lebensende begleitete ihn als Trost seine schwedische Verehrung für Englands Königin!

* In einer soeben erschienenen Lebensbeschreibung des 1889 verstorbenen Grafen Friedrich Hermann von Beust, Oberhofmarschall und Generaladjutanten des Großherzogs von Sachsen-Weimar, findet sich eine bisher niegends erwähnte Ausfierung Bismarcks, die dieser drei Tage nach der Katastrophen von Sedan über seine Unterredung mit dem Kaiser Napoleon gehabt hat. Es wäre geschmacklos gewesen, sagte der Kaiser, mit ihm von Politik zu sprechen; er habe daher eine Unterhaltung mit Napoleon geführt, wie man sie mit einem innigen Mädchen hat, mit dem man nur ersten Male den Kontakt tanzt, und das man wenig kennt. Sagt sich die Situation glücklicher Karakteristiken? Am 1. März 1871 war Graf Beust in Paris. Der Großherzog war mit den deutschen Truppen durch den Arc de Triomphe in die Stadt gezogen. Die jungen Soldaten und die alte Landwehr hatten sich in einem längeren Feldzug eindrucksvoll bewährt. Von Bismarck berichtet Graf Beust, dass er sich sehr mutig, fast herausfordernd, bestimmt: als sie in Paris einzogen, sei ihnen jener schon von der Stadt der in voller Kavallerie-Uniform, eine Garde rauschend entgegengekommen; er war noch der Meinung auf Vronchamps allein durch die Champs Elysées geritten, während erst eine schwache deutsche Avantgarde in der Stadt war.

* Die Schneebahnhöfe in Berlin hat seit 1890 in seinem Jahr so hohe Ausgaben verlangt, wie in diesem Jahre. Der Durchschnitt der Schneebahnhöfe, welcher für die letzten 13 Jahre 238.423 M. betrug, ist für 1890 schon um weit mehr als das Doppelte überschritten. In dem durch seinen Schneereichthum aus den Todesjahren Kaiser Wilhelms noch in Erinnerung lebenden Winter 1887/88 waren bisher seit 1889 die Schneebahnhöfe die größten gewesen. Aber auch die damals aufgewandte hohe Summe von 45.879 M. bleibt ihnen hinter den bisherigen Ausgaben dieses Winters um nicht weniger als 62.742 M. zurück. Nach dem Bericht des Direktors Schlossky sind abgesetzte worden vom 25. November bis 2. Dezember 1892 185 Zentner Schnee, vom 3. bis 20. Dezember 28.573, vom 30. Dezember bis 11. Januar 1893 199.977, zusammen also 223.953 Zentner Schnee. Die Kosten, welche hierfür zur Veranschlagung kamen, betragen für die Abfuhr des Schnees im Ganzen 517.621,5 M. und für Hilfsarbeiter 177.406,5 M., zusammen also 695.088 M. Im Elat pro 1892/93 sind für Schneebahnhöfe 208.000 M., für Hilfsarbeiter 80.000 M. zusammen 288.000 M. angelebt. Derselbe ist somit zur Zeit um 407.088 M. überschritten.

* Immer praktisch. Bei einer häufigen Verurteilung eines Vorberieselnden durch das Gericht zu einer Geldstrafe von 20 M. oder entsprechender Haft soll der Verurteilte auf die übliche Frage: "Ob er noch etwas einzuhenden habe?" erwidert haben: "Der Herr Amtsrichter möge ihm gestatten den Betrag der Strafe abzoblieben zu dürfen."

* Erklärung. Im Folge eines über mich in Umlauf gelegten Berichtes, wonach ich im Auftrage einer politischen Partei dem Bademeister Herrn A. Ludwig in Leipzig 500 Mark dafür geboten hätte, wenn derselbe seinen Saal zum Abhalten von Wahlversammlungen für die deutsch-sociale (antisemitische) Partei nicht übergeben würde, fühle ich mich zu dieser Erklärung veranlasst. Durch Herrn A. Ludwig, welcher diese Erklärung mir unterzeichnet hat, wird bestätigt, dass an dem ganzen Bericht kein wahres Wort ist und mich auch nicht der Hauch eines Verdachts treffen kann. Das ganze läugnende Bericht besteht auf einem schmuglichen Concurrenz-Manöver, welches lediglich darauf berechnet war, mich und mein Geschäft zu schädigen. Ich werde nicht eher ruhen, bis ich den böswilligen Schädiger meiner Ehre ermittelt und dem Strafrichter überreichen habe werden. A. Dreyhaupt, Besitzer des Hotels "Prinz Heinrich" in Pleißen. Mit obiger Erklärung einverstanden A. Ludwig.

* Augenarzt Dr. Weller (Wolkenhausbstr. 19), 8. Apr. 9-5.
* Dr. med. R. König, Mohrstraße 14, 1., nahe der Annenstr. Etwas. 1 geheime, bald. Haut u. Blasenleiden fügt. 9-11. Sonntags nur 9-12. Dienstags u. Freitags auch Abends 7-9.
* Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1., heißt alle geheimen Krankh. Haut u. Darmleiden, Geschwüre u. Schwäche. Preis von 9-11-3, 1-8. Ausw. briefl.
* Oberarzt a. T. Tischendorf, Spezial-Arat. Glacisstraße Nr. 20, für sämmtl. m. u. w. geheimen Krankh. u. 1. w. 1/2-1-1/2 u. Abends 7-8. (Ausw. briefl.)

* Dr. Leiß (Dr. Blau's Priv. Klinik) für alle geheimen Leidern u. Schwellenleidn. Langstr. 47. 9-1 u. 6-8. Ausw. briefl.
* L. Hofrichter's biomagnetische Heilanstalt, Chemnitzerstraße 18. Spezialklinik 10-11. Röntgen, Röntgen, akute und durchlöcherte Krankheiten mit Erfolg behandelt. Prognose gratis und franco.

* Böttcher, gr. Brüderg. 14, heißt frische u. ganz veraltete geheimen Krankh. Schwäche u. Leidenschaften aller Art. 8-5. Abends 7-8.

* M. Schütze, Dreiberger Platz 23, 1. alle männl. geheimen Krankh. 10-11-3, 1-8. Ausw. briefl.

* Straube, Magnetklinik u. Bauchkrankheit. Schießstr. 1.

* Kelling, Wittenerstraße 24, heißt Ödemröhren, Magenleiden, Asthma, geb. Krankh. Etw. 8-5. Ausw. briefl.

* Wittig, Schießstr. 31, 1., heißt frische u. ganz veraltete geheimen u. Gaufr., alte Weinleiden, Salzblut. 8-8-5. 7-8.

* Dr. Steimens' amerik. Sicht- u. Blutreinigungspulver, unübertrifft, im Hauptdepot Hirch-Apotheke, Leipzigstrasse, u. Linden-Apotheke, Königsbrückstr. 3. Dose 125 Gr.

* Polletengleichmässige im Alterthum. Was in der Neuzeit Gold-Cream, Roseline etc., das waren damals gallorömische Leib- und doranter wie die Würze eine große Rolle. Durch Wiederentdeckung des Verfahrens, die Würze zu Wien (Deutsch-Reichspatent Nr. 6352) erhielt die Würze als Würzen-Gemüse ihre alte Beliebtheit wieder. Würzen-Gemüse ist erheblich als Preis 1.- in Dresden: Haupt-Depot: Rosinen-Apotheke, Storch-Apotheke, Billnicker, Marien-Apotheke, Altmarkt, Löwen-Apotheke, Königl. Hof-Apotheke, Salomon-Apotheke, sowie in den Drogenhandlungen und Parfümerien. Beim Einführen verlangt man ausdrücklich das durch deutsches Reichspatent Nr. 6352 geschützte Produkt Apotheker A. Flügge's Würzen-Gemüse.

* Julius Klöppel, Kaiserallee 17. Holzwaren für

Materiel und Holzbrand.

* Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5.

* Zedentwaren Wilhelm Naundorf, Altmarkt, Ecke

Scheffelstraße, beide Preisgattung 1. Seiden Kleider u. Bekleid.

* Pietat*, rothe, beige und blaue Beerdigungsd. Auslast in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro, Sargfabrik und Magazin u. c. Am See Nr. 26. - Die Heimburginnen sind beiderleiheitlich verpflichtet, die Tafte der "Pietat" umzufordern in den Friedhöfen mit vorzulegen.

* Tranerwaren Wandszur zur "Pietat", am See Nr. 26.

* Fleischer's Sarg-Magazin, Annenstraße 37. Telefon 82. Königstr. 7. Kleider 215. Annahme und Be

jorgung von Beerdigungen für das städtische Institut.

* Pfeilwagen baut u. empfiehlt J. Größler, Mühlstraße 1. S.

Aktiengesellschaft für Korbwaaren-Industrie

vormals Amédée Hourdeaux.

Die Aktiengesellschaft werden hierdurch zu der am Dienstag den 4. April c. Nachmittags 4³/4 Uhr in unserem Etablissement zu Lichtenfelde stattfindenden

4. ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1) Bericht des Geschäftsbüros für 1892.
2) Genehmigung der Bilanz und Feststellung der Dividende für 1892.

3) Entlastung des Vorstandes.

4) Wahl zum Vorstandsrath.

5) Auslösung von Wertpapieren.

Zur Bezeichnung der der Generalversammlung ist jeder Aktionär, der sich als solcher bestimmt, berechtigt.

Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche ihre Aktien nebst einem Belegstück besitzen, eben die Bezeichnung einer den Aktionären gehörenden Stelle über die bei dieser erlaubte Sitzordnung Wahrheit am 30. März c. Nachmittags 6 Uhr bei unserer Gesellschaftskasse in Lichtenfelde oder bei dem Bonhag B. M. Strupp in Meiningen und dessen Filialen in Gotha, Hildburghausen, Ralda und Salzungen, oder bei dem Bankhaus Gebrüder Arnhold in Dresden hinterlegt haben.

Meiningen den 11. März 1893.

Der Aussichtsrath.

Dr. Gustav Strupp.

Sämtliche am 1. April 1893 fälligen Coupons

werden bereits von jetzt ab an unserer Kasse kostenfrei eingelöst.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktionen u. s. w.

Festverzinsliche, sichere Anlagewerthe geben
wir zu eonstanten Bedingungen ab.

Sächsische Discont-Bank, am Neumarkt 6, I., nächst der Landhausstraße.

Bautzener Brauerei und Mälzerei

Aktiengesellschaft in Bautzen.

Coupon No. 10

unserer Prioritätsanleihe vom 31. März 1888, am 1. April c. fällig, wird vom 15. März ab bei der

Sächsischen Discontbank in Dresden,

Herren Poetcke & Boe in Bautzen u. d.

mit

Sechs Mark

baut eingelöst.

Bautzen, den 13. März 1893.

Die Direction.

Emil Schiller.

Preussische Hypotheken - Action - Bank.

Die für das Jahr 1892 mit 6% Prozent festgestellte Dividende wird gegen Entfernung des Dividendencheches Nr. 6 der alten bzw. Nr. 8 der neuen Aktion mit

Mk. 39 bezw. Mk. 78 pro Actie

von heute ab an unserer Kasse, sowie bei allen Pfandbriefverkaufsstellen ausgezahlt.

Berlin, der 11. März 1893.

Die Haupt - Direktion.

Sanden. Schmidt.

Bekanntmachung.

Noßmarkt in Geithain

Sonnabend den 25. März 1893.

Geithain, am 27. Februar 1893.

Der Stadtrath.

Hauer.

An- u. Verkäufe, auch Associationen durch

Oberbaur. a. M. Bierb. in Ludwig-

str. Hochrechte Fabrik nebst eig. Gläser (Keramik) R-Mt. 120.000

Dampf-Bierbrauerei an sich. Bier u. Ebenb. - 200.000

Görlitzer Waaren - Einkaufs - Verein,

Dresden - Altstadt:

Neine Frohngasse 5, Eingang König-Johannstrasse, neben dem Baderbräu

Dresden - Neustadt:

Obergraben 2, Ecke Hauptstr.

Wein - Jäger.

Rheinhessische und Pfälzer Weine.

	Al.
*Saarwein	60
*Ungarischer	70
*Würtemberger	80
*Draubenhainer	89
*Blaubenhainer	1,-
*1886er Blaubaumhainer	1,10
*Dreisbachheimer	1,20
*Mierheimer	1,20
*1886er Körster Riesling	1,50
*1886er Körster Steina	1,75
1886er Körster Württem	2,25
1886er Schorlottwein	2,50
1886er Körster Riesling	2,75
1886er Wadensheimer Altenburg	2,75
1886er Schaffhausenwein	3,-
1886er Schaffhausenwein eigene Flecke des Webs.	
Bornheimer im Glau-	
belsheimen.	
1886er Körsterberg. Spicke	3,50
1886er Wadensheimer Ober-	
Auslese	4,-

Rheingauer Weine.

	Al.
1886er Lützel	1,40
1886er Großher	1,60
1886er Müdesheimer	2,-
Müdesheimer	
1886er Müdesheimer	2,50
1886er Müdesheimer Dörsberg	3,-
1886er Müdesheimer Spicke	3,50
1886er Wadensheimer Ober-	
Auslese	4,-

Deutsche Rothweine.

	Al.
Offenbacher	70
Offenbacher	85
Offenbacher Burgunder	1,-
Offenbacher Riesling	1,25
Offenbacher Johannisberger	1,-
1886er Rüdesheimer Riesling	1,50
1886er Rüdesheimer Riesling	1,75
1886er Rüdesheimer Riesling	2,-
1886er Rüdesheimer Riesling	2,50
1886er Rüdesheimer Riesling	2,75
1886er Rüdesheimer Riesling	3,-

Moselweine.

	Al.
Wolf	70
Trabeneter	75
Braunberger	1,-
Doberner	1,25
Baierl. Burgunder	1,-
Über-Ingelheimer	1,25
Hagmannsbaier	1,50
Altweiler Rothenfels	2,-
1886er Walporzheimer	2,50
Lemberg	3,-
(Originalabfüllungen von P. A. Streuberg u. Co., Altweiler)	

Original-Abzüge.

	Al.
1878er Ch. Latour de	1,25
Garnet	1,-
1878er Ch. Monton	1,75
Katharina	5,-
1871er Ch. Palmer Mar-	2,50
gaux à la Blanche	2,75
1871er Ch. Palmer	2,75
Arctis	7,-
1872er Ch. Montrose	9,-

Aufträge auf Wein werden in unserem

Moritzstrasse Nr. 9, angenommen, wo

Preisliste ausliegt.

Sehr preiswerth zu verkaufen

Landgut Birkenfelde.

1100 Morgen groß, davon 150 Morgen Wiesen, vollständig drainirt,

10 Minuten von Stadt und Bahnhof Kempen entfernt, von der Chaussee durchschnitten, ganz arrondirt, vollständig siedlungsfrei, mit reichlichem lebenden und toden Inventar, an zahlungsfähige Käufer.

Offerter erbietet an die Firma

Korn & Bock, Breslau.

2 Zuggpferde,

Neuheiten

Hut-Blumen

echten

Strauß-Federn

offiziell billig die Fabrik von

C. Hörig, Bissdr.-Str. 29.

Back-Inventar

wird zu kaufen gehabt. Ab-

o. Dr. Baderstr. Morris Krell.

Schubkarren,

Steinböcke, Quadratwagen

sind zu verkaufen bei Schmiede-

mühle Radebeul, g. Blauehöfe 15, p.

1 hübsche Plüscht-Schattur,

2 gute Matratzen u. Karte

Bettst., hübsche Sofas, fol.

Ab. Bill. 1. v. g. Blauehöfe 2.

1. Et., Ecke Dippoldiswaldestr.

Küchen (Spiral).

Platschkatzen, eig. Milch-

-, man. 1/2 Bd. netto 4 M.

france. 2. Bloß, Gutebeh.

Küchen (Spiral).

Ein 25 M. ein taschenförmiges

Piano zu verkaufen Circus-

für jede gesundheits-
gemäß geleitete Küche.

Soeben erhien:

Hygieinisches

Kochbuch,

zum Gebrauch für chemische

Angäte von

Dr. Lahmann's

Sanatorium auf Weißer

Schirn bei Dresden.

Sammlung erstellt von

Elise Stark.

Preis 10 M.

Gegen Einwendung von 2 M.

20 M. postiert nach Augsburg.

Alexander Köhler,

Buchhandlung,

Dresden, Weissegasse 5.

— — — — —

Preis 10 M. Öffnen erbitte

Meissener Cuius,

Nemorien, C. Br.

Spottbilliger

Gelegenheitskauf.

Neu eingekommen hochseine

Grägen, Caves, Nemorien,

Jaquettes und Spigen-

fragen 2 Serrestrasse 2,

2. Etage, Ecke Amerikan-

strasse 10.

Ein besserer unterhaltener

Minderwagen

zu verkaufen Gewandhaus-

strasse 1, 2. Et.

Ein seinges. jung. Mann, 23 J.

alt, 168 Centimeter groß, flotter,

lauflaumiger Glatze, voll

Augen zu erkennen, sehr

gesundheitlich, eine

gewisse Ausdauer,

aber kein

Widerstand, sehr

gesundheitlich, eine

gewisse Ausdauer,

aber kein

offene Stellen.

Theilhaber gesucht.

Zur Verleihung von 1 Patenten, welche künftig durchgreifend und viel begehrte, sucht ich einen tüchtigen Theilhaber mit 6-10.000 Mark. Off. v. 1. V. L. 250 "Invalidenant" Dresden.

Arbeitsburischen,

14-jährige, gebürtige Weitnerstraße 17. Kartonagenfabrik.

M. iudl. Barbiergehilfe

wird am 1. Januar 1892.

Gewisse Kartonagen-Arbeiterinnen werden gesucht

Weltzeitung 29.

Verkäuferin

die mit Landhandel umzugehen versteht u. in der Kaufmannswaren-Branche bewandert ist, gesucht. Off. mit Angabe der Geschäftsanträge, sowie Berat. des Procur. erb. Otto Adler, Raumens. 1. 2.

Modes.

Erste Arbeiterin, am besten in angenehme Stellung ge-Off. v. Y. G. 630 im Exped. d. Bl.

Gesucht

für 1. April 1 tücht.

Mädchen

für Studie in Haushalt An-
erbittungen mit Zeugnissabschrift
an W. H. Albrecht in
Böhm bei Döbeln.

Mädchen-Näherinnen

lohnend und dauernd gesucht
Weltzeitung 11. 4. rechts.

Wirthshästerin

gesucht von einem ehemaligen Offizier, ausserdem der Sohn d. nämlichen einstmal. Weitnerstr. 20, ausdrücklich, orienten, quittmäßigen Ersatz bezogen, fortwährende, feste Person, 18-25 J., und mit dem bestreiten Kaufauftrag ver-
folgen können. Bei genauerer Kenntnis jedoch erwartet Off. v. Y. G. 626 sofort zu kommen in die Expedition dieses Blattes.

Lehrling.

Eine Tochter arbeitet Queen, während sie sich melden bei
G. Thomae, Blasewitz.

G. i. sauberes, recht- sinniges

Mädchen,

welches selbstständig Kochen kann, und für Auswartes gesucht. Off. v. 1. M. 24 zu melden bei
Paul Naumann, Chemnitz 3. 2.

Gärtnerei

zu erlernen, findet in einer Lehrstelle bei A. Lenier in Seidnitz.

Fleiß. Schuhmachergesellen

sucht G. Thomae, Blasewitz.

Buchbinderlehrling

sucht Paul Gorle, Innungs-
amt, Blasewitz 19, Geschäfte am
Wolfsdorf.

Lehrlings- Gesuch.

Zur ein gutes Eisenwerk-
Globusmeister in Zuliezen wird
ein junger Mann mit guter Schul-
bildung als Lehrling gesucht, in
für seinen Unterhalt selbst zu
jagen bei Antoni Uhlert, Off.
v. J. G. 611 "Invaliden-
dant" Dresden erbeten.

Volontär- Gesuch.

Zur ein gutes Eisenwerk-
Globusmeister in Zuliezen wird
ein junger Mann mit guter Schul-
bildung als Volontär gesucht, in
für seinen Unterhalt selbst zu
jagen bei Antoni Uhlert, Off.
v. J. G. 611 "Invaliden-
dant" Dresden erbeten.

3 verheir.

Ober schwizer

mit Innungsempf. 1. April,
3 Schweizer auf w. g. Preis-
schen sucht jetzt v. 1. April
bei Damm, 11. Blauenches-
gasse Nr. 47.

G. einfaches, braves Haus-

Mädchen v. 15. März ob.

Kaffeehaus

Weitnerstraße 65.

für ein großes Export-
u. Import-Geschäft wird
ein

Lehrling gesucht,

welcher gute Schuleigenschaften aufweisen kann. Selbstge-
schriebene Off. will man
v. V. K. 249 im "Inva-
lidant" Dresden abg.

Ein tüchtiger Mensch, welcher

lust und Liebe zu Menschen

Stall- Bursche

gesucht. M. Unger, Inspector,
Weitnerstraße 29.

Verkäuferin

die mit Landhandel umzugehen versteht u. in der Kaufmannswaren-Branche

bewandert ist gesucht. Off. mit Angabe der Geschäftsanträge, sowie Berat. des Procur. erb. Otto

Adler, Raumens. 1. 2.

Mitarbeiter.

Fachkenntnisse nicht er-
forderlich. Anleitung wird bereitwillig ge-
geben. Off. v. 1. M. 24 zu A.

P. 838 an Rudolf

Mosse, Dresden erb.

Wirthshästerin

für selbst, wird vor f. e. Rittergut

v. M. Off. gesucht d. Off.

A. Claus, Schusterstr. 3. 1.

Hausleute.

blau, hellblaue, gartenfunkig, fin-
detlos, für eine Stelle v. 1. April

oder später gegen freie Wohnung gesucht. Off. unter J. F. 387

"Invalidenant" Dresden.

Tüchtige

Drahterinnen u.

Garnirerinnen

für Fleisch- und Fleihküche finden
tobende Beschäftigung das amme-
nde Jahr durch bei Emil Pilz,

Weitnerstraße 32.

Lehrling.

Eine Tochter arbeitet Queen,

Weltzeitung 1. April hat Schuhmacher

zu werden, kann sich melden bei

G. Thomae, Blasewitz.

G. i. sauberes, recht- sinniges

Mädchen,

welches selbstständig Kochen

kann, und für Auswartes gesucht.

Off. v. 1. M. 24 zu melden bei
Paul Naumann, Chemnitz 3. 2.

Ein tüchtiger Knabe,

welcher Lust hat Schuhmacher

zu werden, findet bei guter Aus-
bildung Unterkommen bei W.

Roberle, Blasewitz 1. Kirchstr. 1.

Ein tüchtiger Schlosser

wird gesucht. Rich. Bovischi,

Blasewitz.

Schäfergehilfe,

am Röder gesucht, gesucht

Paul, Schmiedstr. 1. Blaues-

gasse.

Schäfer-Vorrichter

und Guss Schneider gesucht

um 1. April an den "Inva-
lidant" Dresden.

Architekt,

tüchtiger u. flotter Zeichner,

wird zum baldigen Antritt

bei gutem Gehalt u. dauernder

Stellung gesucht. Off. mit

Angaben über die bis-
herige Tätigkeit u. Gehalts-
auspruch einzureichen unter

J. K. 644 an den "Inva-
lidant" Dresden.

Ein tüchtiger, fischer

sowie guter nüchtern Arbeiter

für dauernd wird gesucht. Edel-
mann, Spediteur, Köpfchenbräu.

Ein tüchtiger Schneider

sucht bei gutem Lohn F. W.

Eisold, Baumstr. 2. Kirchow.

Bäcker - Lehrling.

Ein gutaussehender Knabe kann

für 1. April in die Lehre treten

bei Gustav Friedrich, gr.

Blauenbestr. 24. Dresden.

Hofverwalter,

der schon in Außerebenen tätig war, per 1. April

für Rittergut bei Löbeln gesucht.

Landwirthschafts-

Beamten. Dresden.

G. unglückliches

Gebäude gesucht

um 1. April an den "Inva-
lidant" Dresden.

Ein tüchtiger Knabe,

welcher Lust hat Schuhmacher

zu werden, findet bei guter Aus-
bildung Unterkommen bei W.

Roberle, Blasewitz 1. Kirchstr. 1.

Cigaretten- Arbeiterinnen

gesucht Werner Alex.

Walter, Jöllnerstr. 24. 2.

Ein tüchtiger Knabe,

welcher Lust hat Schuhmacher

zu werden, findet bei guter Aus-
bildung Unterkommen bei W.

Roberle, Blasewitz 1. Kirchstr. 1.

Ein tüchtiger Knabe,

welcher Lust hat Schuhmacher

zu werden, findet bei guter Aus-
bildung Unterkommen bei W.

Roberle, Blasewitz 1. Kirchstr. 1.

Ein tüchtiger Knabe,

welcher Lust hat Schuhmacher

zu werden, findet bei guter Aus-
bildung Unterkommen bei W.

Roberle, Blasewitz 1. Kirchstr. 1.

Ein tüchtiger Knabe,

welcher Lust hat Schuhmacher

zu werden, findet bei guter Aus-
bildung Unterkommen bei W.

Roberle, Blasewitz 1. Kirchstr. 1.

Ein tüchtiger Knabe,

welcher Lust hat Schuhmacher

zu werden, findet bei guter Aus-
bildung Unterkommen bei W.

Roberle, Blasewitz 1. Kirchstr. 1.

Ein tüchtiger Knabe,

welcher Lust hat Schuhmacher

zu werden, findet bei guter Aus-
bildung Unterkommen bei W.

Roberle, Blasewitz 1. Kirchstr. 1.

Ein tüchtiger Knabe,

welcher Lust hat Schuhmacher

zu werden, findet bei guter Aus-
bildung Unterkommen bei W.

Roberle, Blasewitz 1. Kirchstr. 1.

Ein tü

Tüchtiger energischer Drechslermeister.

28 J. alt. in allen Fächern der Drechsel, Hobel- und Fräselei sowie in der Schlosserei und Schmiede durchaus erprob. hoch genützt auf gute Zeiten, baldhaft Stellung als Werk oder Drechslermeister. Off. unter Y. G. 632 in die Exped. d. Bl.

Fleischer-Lehrling sucht einen Innungsmeister, hier aber auswärts. Off. unter W. D. 264 im "Invaliden-dant" Dresden erbeten.

Modes.

Eine tüchtige **Wuschnacherin**, welche auch im Verkauf mit thätig sein kann, sucht sofort oder später dauernd angenehme Stell. Off. unter H. G. 523 in die Exped. d. Bl. gr. Ritterstr. 5. **Anständige ältere Witwe** sucht unter befreit. Anprudach kleinen Haushalt zu mieten bei off. Herrn od. Dame nicht aufwärts. Dresden. Off. erb. u. V. N. 252 "Invalidendant" Dresden.

Wirthshäuserin,

21 J. alt. in der Küche, Milchweien u. Käderküche erstanden, sucht vor 15. April od. 1. Mai Stellung. Off. erb. u. B. B. 1000 postl. Riesa.

Ein verheiratheter

Gärtner und Förster,

kindlos, 25 Jahre alt, beide Beugen zur Seite, wünscht auf einem groß. Rittergute im Königreiche Sachsen oder Thüringen angemessene

Stellung

bis zum 1. April. Off. Off. u. G. G. F. 691 Exped. d. Bl.

Ein Sattler und Tapezirer

sucht sofort im Auslufe Stellung. Wöbelmagazin od. Tapezirermeister, auf Möbel aber auch Tapezieren eingerichtet. Min. Off. erb. u. V. G. 633 Exped. d. Bl. Junge alleinst. Frau, sehr wirthschaftl., sucht unter befreit. Ansprüchen Stellung als Wirthshäuserin in einemseln Herren od. Dame. Verträglich zu sprechen Schönheldstr. 5. Hinterh. port.

Für Bauende.

Ausführungen v. End-, Mauer- und Betonarbeiten werden von einem fahndungsfähigen Unternehmer nach Auftragserhalt billigst ausgeführt. Off. Off. unter S. B. 210 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Hyp.-Verkauf

mit gr. Verlust. Erstreblich 5000 M. Offerten C. R. 404 an **Rudolf Mosse, Dresden**.

6-8000 Mark

sich. 2 Hyp. zu 5% auf 2 Schif., groß Haus- u. Gartengrundstück gleich oder 1. April gesucht. Off. unter C. R. 404 an **Rudolf Mosse, Altmarkt 15, I.**

Hypothek-Gesuch.

Auf ein massiv gebautes Gehöft, welches ein reicher Wert von 60.000 M. entfaltet, werden als 1. Hypothek 25.000 M. zu 4% Sinen zum 1. Juli gefordert. Brand-Riske des Grundstückes 2000 M. Alles Räthe unter Z. H. 653 in die Exped. d. Bl.

Mk. 10,000,

1. Hyp. 4% nach Postchappel gefordert. Nat. verb. Off. erb. unter C. O. 102 an **Rudolf Mosse, Dresden**.

Wer leiht

einer anständigen Frau 30 Mark gegen Rückzahl. u. Raten? Off. erb. unter B. F. 105 Ritter-Erbed. d. Bl. große Klostergasse 5.

Mk. 12,000

auf höchste Stadt-Hyp. hinter 35.000, Wette 5000, nur v. Selbst, get. Off. u. C. P. 403 an **Rudolf Mosse, Dresden**.

Ber leiht

einer Dame ges. genüg. Sicherheit und Sinen 200 Mark auf 2 Monate? B. Off. unter X. F. 105 bis Mittwoch den 15. d. Ries. an die Exped. d. Bl.

4000 Mark

von solch. Geschäftsmann, Grundflächenbesitzer, auf ein 1/2 Jahr zu besser. Sinstink sofort gesucht. Dammum wird gewährt. Off. unter C. Z. 410 an **Rudolf Mosse, Altmarkt 15, I.** erbeten.

Weil's edels. Herr od. Dame w. e. W. auf 1 Mann 80 M. Rationen ges. Sicherheit. u. Sinen leihen? Off. unter X. G. 625 Exped. d. Bl.

20—25,000 M.

Garde zu 5% als 2. Hypothek, ganz sichere Kapitalanlage, sofort od. später angenommen. Off. u. C. W. 400 Rudolf Mosse, Dresden, Altmarkt 15, I. erbeten.

Zur 2. Hypothek

werden auf gute Ausländer in guter Lage geführt 10, 15, 18, 20, 25- und 30000 M. Off. u. V. G. 639 Exped. d. Bl. erb.

500 Mark

sucht ein solider Geschäftsmann in 6-8% gegen 3 Mon. Accept-Credit zu leben. Off. erb. unter T. H. 738 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

50—60,000 M.

auf gute 1. Stadthypoth. sofort auszulehen. Off. unter V. G. 610 in die Exped. d. Bl. erb.

Gesucht

1. Jahr 1000 M. in 10 Brs. am Weißel von vierfachem Ausländer. Off. u. V. G. 624 Exped. d. Bl.

Fruste Bitte.

Witwe, Angehör. eines hoh. Staatsbeamten, der unverhüllt durch sieben. Unausk. in unbarmhafter Hand gerath. bitte um ein rechtshalt. Gut Kleinh. um Hilfe d. ein Garde von 400 M. Alles Nah. nach Ver- einb. 6%. Off. erb. unter V. G. 621 in die Exped. d. Bl.

25 Mark Vergütung

erhält, wer geöffnet. Dame ein Capital v. 200 M. gen. Sicherheit u. hohe Raten auf kurze Zeit leist. Off. erb. unter G. O. 22 Lagerhandwerk.

600 M.

bei vollständ. Sicherheit, guter Versinn und Dammum auf 3 Monate zu leihen gesucht. Off. unter V. G. 636 Exped. d. Bl. erbeten.

600 M.

für vollständ. Sicherheit, guter Versinn und Dammum auf 3 Monate zu leihen gesucht. Off. unter V. G. 636 Exped. d. Bl. erbeten.

Stolz

sucht sofort im Auslufe Stellung. Wöbelmagazin od. Tapezirermeister, auf Möbel aber auch Tapezieren eingerichtet. Min. Off. erb. u. V. G. 633 Exped. d. Bl.

Junge alleinst. Frau, sehr wirths-

chaftl., sucht unter befreit.

Ansprüchen Stellung als Wirthshäuserin in einemseln Herren od.

Dame. Verträglich zu sprechen

Schönheldstr. 5. Hinterh. port.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Für Bauende.

Ausführungen v. End-, Mauer- und Betonarbeiten werden von einem fahndungsfähigen Unternehmer nach Auftragserhalt billigst ausgeführt. Off. Off. unter S. B. 210 an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

Qualitätsart. und Sommerliche. Bahnhof. (15 Min. von Dresden). Omnibus. Gedächtniss. Höhengasse. Brauth. Waldmühle, mit vielen Außenplätzen. Arzt. Wieder. Mineralwasserdepot. Hof. Winterschule. Bibliotheken. Gelehrte. Abende. Post. Telegraph. Pro- wolt gratis. Ausl. Gemeindevorstand. Hendrich. Klösche. und Gemeindeläuter. Kolbe. Königswald.

Ansprüche mit Königswald.

</

Die schönsten Neuheiten in Kleiderstoffen

und für die Frühjahrs- und Sommer-Saison in außergewöhnlich grosser Vielseitigkeit eingegangen. In Abetracht der stets zunehmenden Bedeutung dieser Abtheilung meines Etablissements werden

von jetzt ab bis Pfingsten zwei meiner Schaufenster

ein allerdings nur gedrängtes Bild stets eingehender Neuheiten veranschaulichen. Die verschiedenartigen Fabrikate von Bradford, Glasgow, Roubaix, Markirch, Mühlhausen i. Elsass, Glauchau, Gera u. j. w. ermöglichen es mir, der geehrten Damenwelt eine

thatsächlich maassgebende Beurtheilung über Neuheiten

zu verschaffen, da durch einen einzigen Fabrik-District dies nur in äusserst begrenzter und einseitiger Weise erreicht werden könnte.

König-
Johann-
straße 6.

Siegfried Schlesinger.

König-
Johann-
straße 6.

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

Verloosungs-Liste Nr. 50.

Pfandbriefe, gezogen am 11. März 1893, zahlbar am 1. Oktober 1893.

Verloosbare 4% Pfandbriefe Serie IX. (von 1885):

Lit. A. zu 100 Mark Nr. 382-448.

Verloosbare 4% Pfandbriefe Serie X. (von 1887):

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 579-1192, 1548-1550. — Lit. B. zu 1000 Mark Nr. 678-909, 1220. — Lit. C. zu 500

Mark Nr. 1583-1601, 1750, 1762. — Lit. D. zu 100 Mark Nr. 824-908, 1502, 1670, 1751, 1889.

Verloosbare 3½% Pfandbriefe Serie XI (von 1889):

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 67-181, 355, 661, 891, 931, 1121, 1176, 1284, 1271, 1322, 1737, 1974, 2170, 2230, 2231. —

Lit. B. zu 1000 Mark Nr. 310-341, 377, 762, 779, 810, 857, 870, 1025, 1036, 1075, 1083. — Lit. C. zu 500

Mark Nr. 85-216, 316, 612, 631, 933, 1018, 1149, 1211, 1222, 1298, 1579, 1757. — Lit. D. zu 100 Mark Nr.

7-16, 256, 629, 902, 1283, 1439, 1450, 1520, 1555, 1609, 1701, 1785, 1892, 1927.

Verloosbare 3½% Pfandbriefe Serie XV. (von 1889):

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 19, 661, 815, 961, 1036, 1411, 1431, 2091. — Lit. B. zu 1000 Mark Nr. 16, 333, 614, 780

1019, 1221. — Lit. C. zu 500 Mark Nr. 602, 911, 929, 1130, 1162, 1160, 1553, 1609. — Lit. D. zu 100 Mark

Nr. 234, 589, 914, 1231, 1331, 1412, 1912.

Restanten-Liste.

Verloosbare 4% Pfandbriefe Serie IX (von 1885):

Lit. D. zu 100 Mark Nr. 396 (1. Oktober 1889).

Verloosbare 3½% Pfandbriefe Serie XI (von 1889):

Lit. A. zu 2000 Mark Nr. 482 (1. Oktober 1891), 672, 1990 (1. Oktober 1890). — Lit. B. zu 1000 Mark Nr. 219 (1. Okt.

1891), 288 (1. Oktober 1892), 891, 1220 (1. Oktober 1890), 1517 (1. Oktober 1892), 1557 (1. Oktober 1890), 1561 (1. Okt.

1891), 1593 (1. Oktober 1889). — Lit. C. zu 500 Mark Nr. 135, 142 (1. Oktober 1891), 471 (1. Oktober 1892),

478 (1. Oktober 1889), 543 (1. Oktober 1890), 925, 941 (1. Oktober 1892), 990 (1. Oktober 1890), 1131 (1. Oktober 1892),

1399, 1478 (1. Oktober 1889), 1528 (1. Oktober 1891), 1636 (1. Oktober 1892), 1667 (1. Oktober 1890), 1702 (1. Oktober

1889). — Lit. D. zu 100 Mark Nr. 1319 (1. Oktober 1891), 1848 (1. Oktober 1890), 1852 (1. Oktober 1892),

1917 (1. Oktober 1890).

Verloosbare 3½% Pfandbriefe Serie XV (von 1889):

Lit. C. zu 500 Mark Nr. 345 (1. Oktober 1891), 1577 (1. Oktober 1892). — Lit. D. zu 100 Mark Nr. 922, 1262 (1. Oktober

1892), 1628 (1. Oktober 1891).

Pfandbrief-Restanten stoffe IA und IIa, sowie Serie IA-VIIA stehen Verloosungs-Liste Nr. 40,

Eine INN. XII, XIV. und XVI. Verloosungs-Liste Nr. 48.

Die Creditbriet-Restanten stehen Verloosungs-Liste Nr. 47.

Dresden, am 13. März 1893.

Das Direktorium

des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen.

Dr. Mehnert.

Kökert.

Bach.

Bekanntmachung.

Zwei kleine bunte Hefte,
einen Christuskopf u.
einen Maientempel darstellend,
wurden vor längerer Zeit in
unserem Detalgeschäft, als
dasselbe noch Brauerei
Nr. 31 befand, von einem
unbekannten Madchen abge-
nommen mit der Bemerkung, daß
die Herrlichkeit selbst vor-
verkauft würde. Bis jetzt
hat sich jedoch Niemand an-
meldet, u. bitten mich hierdurch
um Abholung dieser kleinen
Geschenke. **R. Zecil & Söhne,**
Brauerei: 9. G. Dittmar,
Pragerstraße 32.

Dach- Fenster,
in drei angbaren Größen, wegen
Ausgabe des Kurfürst. bedeutend
unter Kostenrechnung zu verkaufen.

Rich. Schumann.

Reitpferd,

Br. Wallach, 101, 109 gr., tadel-
los auf den Beinen, gut ge-
ritten, sehr gut geeignet als
Companiehess. Pferd, für
1400 Mark

zu verkaufen.

Nah. Möllers-Café, **Vienna.**

Kleiner Flügel

und gebrauchtes **Planino** gegen
Rente zu kaufen gerügt. Adr. m.
Preisangabe erb. u. **Y. G. 623**

Exp. d. Bl.

Hofstein-Kinderwagen (Gebur-
tswagen mit Rücksitz) sofort
billig zu verkaufen.
Kleiderstraße 54, 2 rechts.

Für

Fuhrwerks-Besitzer.
Ein **Pritschen-Wagen-**

kasten mit Rücksitz, preis-
lich neu, billig zu verkaufen.
Scheiter unter **X. F. 641** in die
Erved. d. Bl. übergegangen.

Musik. **St. Trommel**
billig zu verkaufen.
Kleidergasse 25, 2. f.

Zu verkaufen Regulirofen, pass.
f. 2. Vater ob. Wirthsh. Gotts.
Mehnertstr. 10, Unterr.

Ein Pferd,

Dame, für jede Arbeit passend, zu
verkaufen.

E. Rührt, Virnaische 39.

MÜNCHEN. Amalienstrasse 94.
Graf Lichtenfeld-Palais.
Höhere Töchterschule mit Pensionat.

Gründl. wissenschaftl. Unterricht, franz. u. engl. Conversation.
Gewissensh. Berufung. Auleit. i. Hauswesen. Beste Referenzen.
Prototyp d. d. Vorleserin.

Hermine Iggen.

Herrnhuter Cigarren.



Inlandliche 122,50 M. Importierte 130 pr. Sticke.

Neu:

Mexico Sortiment.

1892er

Havana-Importen

Nova Preis-Liste gratis u. franco.

A. Dürninger & Co.

Gegründet 1747.

Herrnhut. Sachsen.

Linoleum.

Größtes Lager bestbewährter englischer und deutscher Fabrikate.

Zum Belegen von

Zimmern, Küchen, Corridoren, Treppenhäusern etc.

Linoleum 180 Cm. br. p. 10 Mtr. 2,80. 3,00. 4,50 Mtr.

Linoleum 183 Cm. br. p. 10 Mtr. 4,00. 5,25 Mtr. 6. 7-8,50 Mtr.

Linoleum 200 Cm. br. p. 10 Mtr. 4,50. 5,50. 5,70-6,00 Mtr.

Linoleum-Läufer 56. 67. 90. 100-110 Cm. breit.

Linoleum-Teppiche 140/200. 180/250. 200/300. 275/300 Cm.

Linoleum-Bordagen 45/45. 45/60. 60/60. 70/115. 90/140 Cm.

Unterlage — Voppe. Bohnerwiefe und Ritt billig.

Das Vegen des Linoleums wird auf Wunsch von mir übernommen und im höchstdienlichen Weise unter Okanone langjähriger Arbeit billig berechnet ausgeführt.

Teppiche

64. 74. 84. 104. 124. 144. 164. 184-204 groß
in: Germania, Holländisch, Rheinisch, Tapeten, Almutter,
Velours, Brüssel, Tournai, Sambre etc.
84 = 140/200 Cm. von 5 M. an.

Läuferstoffe

56. 65. 80. 90. 100-130 Cm. breit in allen Arten u. Preisen.

C. Anschütz Nacht.

Landhausstraße 11,
Linoleum-, Teppich- u. Möbelfabrik-Geschäft.

W. SPINDLER

Färberei und Reinigung

von Damen- u. Herrenkleidern,
sowie von Möbel- Stoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt

für Goldeins, Smyrna-, Velour- und
Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

DRESDEN:
4 König-Johannstrasse 4.
31 Pragerstrasse 31.
Neustädter Rathaus.
10 Bautznerstrasse 10.

Färberei.

Menuett à la reine,

getanzt am Hofe zu Berlin.
Semper Repetition der **Francise** und **Lantern** im Neu-
häuser Casino, Königstraße Nr. 15, beginnt Mittwoch den
15. März 1893.

Anmeldungen hierzu im Institut. Königstraße 21.
E. Dietze, am Königl. Conservatorium.

Wasch-Selben,

ungefährliche Qualitäten, auf
ausgetrocknet, zu billigsten

Preisen empfiehlt
T. Louis Guthmann,
Schloßstraße 18,
Pragerstr. 34. Bauherstr. 31

Gute haltbare
Strickgarne,
das ganze Pfund nur
1 Marf 20 Pfennige.
J. Behrendt,
Holbeinstraße, Ode Reißgerstr.



Schwäche
ber Männer, alle gehoben
Leiden werden unter
Verschwiegenheit u. ohne
Berufsstörung gründlich
briefflich geheilt durch den
vom Ministerium approb.
Spectatorarzt Dr. med.
Meyer, Berlin, Königsstraße
24/2, 1. Etage. Von 12-2
6-7; auch Sonntags.

Wasserglas-Seife.

Pfund 10 Pf.

Soda,

Pfund 4 und 8 Pf.
vorzügliche Seifen,
18. 20 bis 28 Pf.

90° Spiritus,

Liter 21 Pf., einschließt
Korbs Seidel, ar. Binden, 11
Zent. Gold.



Frankenfahrtüche,
für Zimmer und Zinse, auch
teileweise.

Brennbare Heiztücher.
Blech. Maune,
Fabrik Löbau,
Artikel Heizkamin. &c.
Catalogus gratis.

Pianoforte-

Fabrik L. Hermann & Co.,
Berlin, Neue Promenade 5.
entwickelt ihre Pianinos in neu-
zeitlich, eleganten, höchster
Qualität u. feiner Stimmung zu
abkömmlicher Preis und wechs-
selnden Preisen gegen Basis
der Kosten von 10 M. monatl.
Preisvergleich franco.



F. Oldenbg. Eselsbüller
verleiht in Kästchen, 9 Bild. netto
1 M. 10 francs. in Normalme
G. Bahnhof, Wadewar
den i. Oldenburg.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Döbeln.

Um vielseitigen Wünschen zu entsprechen, wird der Anmeldetermin bis zum 20. März verlängert, dann aber unbedingt geschlossen und müssen später eingehende Gewebe ausnahmslos zurückgewiesen werden. Wie bitten besonders die Herren Fabrikanten und Gewerbetreibenden, Ihre Anmeldungen nun schleunigst zu bewirken.

Eine **50erjährige Sammlung** wird die verschiedensten Maschinen in Betrieb setzen, ebenso wie die **Herstellung einer elektrischen Licht- und Kraftanlage** die Ausstellung belohnen wird interessant machen, so dass ein großer Besuch auch aus weiterer Ferne zu erwarten ist.

Döbeln, 1. März 1893.

Der Central-Ausschuss.
Franz Richter, Vorsteher.

Wasserdiichte

Hohenzollern-Mäntel und Havelocks

Marf 13½, 16½, 22½, 24, 30 bis 48.



Auf jedem Stück vermehrt „sehr preis“.

Robert Eger & Sohn,

5 Frauenstrasse 5.
vis-à-vis „Zum Pfau“.

G. E. Höfgen,

Kinderwagen-Fabrik,

Königsbrückstraße 56.

Zwingerstraße 8.

Vertrieb Nr. 622 und Nr. 315.

Grosse Auswahl in:

Kinderwagen	von 12-120 M.
Kinder-Zahnrüben	9-15
Krankenwagen	30-150
Kinder-Bettstellen	12-100
Barrenwagen	3-20
Kinderstühlen	10-20

Extra-Auftragung nach Angabe.

Reparaturen schnell u. billig.

Catalogue mit Abbildungen gratis.

Illustr. Preiscurrent und Stoffmuster franco.

Franz Cohn, Damen-Mäntel-Fabrik

König-Johannstraße 4b, part., 1. und 2. Etage.

An Folge der streng reellsten und gewissenhaftesten Grundsätze, welche mein Geschäft leiten, ist dasselbe in der kurzen Zeit seines Bestehens zu einem der bedeutendsten Detail-Geschäfte Deutschlands herangewachsen.

Es bietet den geehrten Damen in Auswahl, Façon und Billigkeit, sowie Geschmack die denbar größten Vortheile.

In den Parterre-Räumen befindet sich das Lager für Regen-Mäntel.

Im ersten Stock die kolossalen Lager für Jaquettes, Umhänge, Kinder-Mäntel etc.

Im zweiten Stock befinden sich die wasserdichten Staub-Mäntel.

Die Firma beschäftigt in Dresden 100 Arbeiter und stellt wöchentlich 400 Mäntel fertig.

Dresdner Bank.

Dresden.

Kapital 70 Millionen Mark.
Reservesfond 13,000,000 Mark.

Berlin, Hamburg.

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

Leipziger und Weimarische Börse-Erlangen gegen Depostenbuch

bei täglicher Verfügung

1¹ 0
2⁰ 0

„ Monatlicher Kündigung

2⁰ 0

3-monatlicher

2¹ 0

6-monatlicher

2² 0

„

3⁰ 0

„

3⁰ 0

Großherzog-Pfeifer-Company

Burkert.

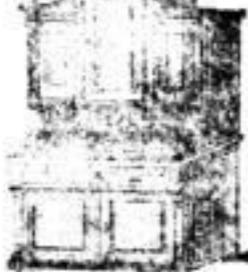
Laden Nr. 8 und 9
und erste Etage.

Dresden, Kaufhaus,

Straße 24.



Großes Sofa



Abrif und Lager von

Holz- u. Eisenbelstücken.

Rinder-Bettwiesen mit Sichtbettenstücken zu bester Qualität.

Rosshaar-India-Damnen-

Mäntel, Mäntel und

Küsten.

Eingang Laden 9, Promenadenseite.

Eichler-Nobeln

in Natur, Schwarz,

Eiche - Imitation.

Ganze Einrichtun-

gen vorzüglich in bequem-

der, langlebiger und

soller Ausführung.

Mottensichere

Indiasafaserpolstermöbel

als Sofas, Chaiselongues,

Fauteuils, Stühle, Buffs etc.

nach den von uns entworfenen Origin-

al-Modellen

in den jetzt sehr beliebigen Arbeitssorten.

Antiseptisches Mundwasser,

rationelles Mittel für Mund- und Zahnpflege! Von ersten Autoritäten empfohlen. Allein echt vom Gründer

Johann Maria Farina,

gegenüber dem Herrenhaus, Köln.

Zu haben bei: Frantzista

Kammer, Parfümerie, Neumarkt;

Gustav Evers, Friedr. Wehr-

gasse; R. Schwammerteng,

Scheffelstrasse; Alb. Günther,

Worichtz, 16; R. Freigleben,

Atelier, Postplatz; C. O. Blöde,

Arbeits-, Reichsbahn; C. Vöhrin,

Neustadt, Hauptstrasse.

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

10 Pf. 6 Pfunden für 10 Pf.

empfiehlt

Theodor Johnn,

Schulgutstrasse Nr. 8.

Seine Oberen, Tafelbutter

verd. in Pf. ab 2 Pf. netto

franco unter Nachr. für 10 Pf.

50 Pf. 2 Pfunden für 10 Pf.

Kleider-Stoffe

aus den berühmtesten und leistungsfähigsten Fabriken

(Gera, Greiz, Rheinland, Elsass, England) sind in einer ausserordentlich grossen, kaum gehaunten Mannigfaltigkeit in etwa 70 ganzen Sortimenten — oft 20—30 Farben — jetzt vollständig am Lager. Schon von 1 Mark an (mehrere Sortimente) und in jeder höheren Preislage bis 5 Mark ist eine Auswahl vorhanden, welche alles bisher Dagewesene weit übertrifft.

Crème-farbig in vielen preiswerthen Geweben mit seidenen Mustern und Streifen! — Neue dunkle Farbentöne. Neue Webarten. — Hervorzuheben sind: Cachemire-Tuch M. 1.65, Saxonia M. 2.10 und Crystalline (Posten), 120 breit, vollendet schöne Waare, M. 3.50 (anst. 5 M.).

Echtfarbig!

Mein Streben auf **Veredelung** und **Verbesserung** dieser Gattung von Waaren wird seit Jahresfrist dadurch unterstützt, dass **auf mein Verlangen**, die meisten Farben noch echter und haltbarer als bisher, unter Garantie, gefärbt werden und solche Gewebe mit dem Stempel **Echtfarbig** zum Verkauf kommen. Man wolle **hierauf** geneigtest achten!

Schwarze Stoffe

(glatt und gemustert) von 1 Mark bis zu den feinsten und besten Geweben neuester Art.

Vorrath in schwarzen Stoffen über 400 Stück! Proben und Sendungen nach auswärts (von 10 Mark an) **postfrei!**

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Mech. Teppich-Reinigung

pro m 10—25 Pf. Königl. Hoflieferant.
Aufträge erbeten von C. G. Klette jr., 7 Galeriestr. 7.

Zum Waschen der Wäsche

ist „ELEFANTIN-SEIFE“

mit der Schwarmarke „Elefant“ bekanntlich die beste. Man ziehe beim Einfülln reich genutzt auf die Schwarmarke „Elefant“. Elefant-Seife kostet in Stücken à ca. 125 Gramm 10 Pfsc.

Erste u. alleinige Fabrikanten Günther & Haussner in Chemnitz.
In Dresden zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Dragen- und Seifenhandlungen. Verkausstellen durch Blattzettel kennzeichnet.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei

Carl Benedictus, Am See 32, Georgplatz 3,

Wäscherei und Färberei. Striesen (Haus Falken-Apotheke).

Aufnahmestelle: Lida verw. Martin, Mathildenhof 50.

Ernst Nawradt, Bank- u. Wechsel-Geschäft,

Galeriestr. 7, I.

empfiehlt sich zum Au- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons u. Dividendenscheinen, sowie zur Be- sorgung aller in das Bankbuch einschlagenden Geschäfte.

Solide und billigste Ausführung.

Schäffer & Lichtenauer,

Neuheiten

5 Maximilians-Allee 5, Ecke Noritzstr.

in Kostümen, Kleiderstoffen, Morgen- u.

Unterröcken in gr. Auswahl, billige Preise.

Kostüme letzter Saison,

schwarz und farbig.

früher 30—80 M., jetzt 15—45 M.

Cigarren!

Confirmanden-Anzüge

für Knaben

in allen Größen, aus soliden Duckskin- und Baumwollstoffen, in meinen eigenen Werkstätten modern und gut gearbeitet, empfehl. in grösster Auswahl zum Preise von 20—40 Mark.

Schnellste und exakte Ausführung jeder Nachbestellung. Reichhaltiges Stofflager.

Gustav Schütte, Schneidermeister,

6 grosse Brüdergasse 6,

gegenüber meinem Herren-Garderobengeschäft.

Jagd-Verpachtung.

Das Jagdgebiet der Stadtlinie Duxen, welches in 2 Bezirke getheilt ist, welche eine Größe von 1000 und 740 Hectar umfassen, wird den 1. September 1. S. pachtfrei und soll im Sonnen oder getheilt anderweit. öffentlich an den Meistbietenden auf 8 Jahre und zwar auf die Zeit vom 1. September 1893 bis dahin 1901 verpachtet werden.

Erreichungslösige werden hierdurch geladen, sich Willwoch den 22. März 1893, Formmäags 11 Uhr, in den Colonnen der Müller'schen Restaurant, äußere Vorstadt Nr. 2, sich einzutunen.

Auswahl unter den Bietern, sowie Ablehnung voneinander.

Gebote bleibt vorbehalten.

Bauen, den 6. März 1893.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft.

Aul. Gräfe.

Gelegenheitsposten (weit unter Fabrikpreisen) Concours-, massen, Standbestände, ganze Fabrikflägen.

1000 Stück 16, 18, 20, 23, 25, 28, 30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 62, 100, 140, 200, 250, 270, 300, 320, 370, 420, 470, 520, 570, 620 M. (auch ff. Havana-Meister), sämtlich gut empfehlenswerthe Waren, verliehen im Auftrage an Wieder-

verkäufer und Private nur gegen Nachnahme

E. H. Kurtzhals, Aunctionator u. Gazaror,
Dresden-A., Grauenstraße 8 und 10.

billigste Bezugsquelle! Ohne Concurrenz!

König-
Johannstr.
Nr. 6.

Siegfried Schlesinger,

König-
Johannstr.
Nr. 6.

Gardinen.

Preise und Auswahl einzig am hiesigen Platze.

Die Ausführung sämtlicher Qualitäten erfolgt nach solidestem Verfahren, das selbst bei billigen Sorten Gewähr für gutes Halten bietet.

☞ Englische Tüll-Gardinen, Schweizer Tüll- und Spachtel-Gardinen. ☞
Gardinen = Spitzen, Gardinen = Halter, Tüll = Bettdecken und Stores.

Portières

(grösste Auswahl am Platze),

jedem, selbst dem verwöhntesten Geschmack Rechnung tragend,
das Paar mit angewebten Büschel-Fransen Mark 5,75.

Bessere: Paar 8, 10, 12, 15, 20, 24, 28, 32, 36, 40 bis 60 Mark.

Möbelstoffe.

Bedeutungsvolle Special-Abtheilung des Etablissements.

Seit nunmehr 20 Jahren bewährte Qualitäten. — Eigene, nach bestem Verfahren eingeführte Ausführung.

Möbel-Plüsche, Mtr. 2,85, 3,50, 4, 5, 6, 7 Mk.	Möbel-Rippe u. Crêpes, Mtr. 2,85, 4, 5, 6 Mk.
Möbel-Plüsche, gemustert, Mtr. 3,50, 5, 6-10 Mk.	Möbel-Damaste, Mtr. 1,40, 2, 3, 4 Mk.
Moquette-Plüsche, Mtr. 5, 6, 7, 8 Mk.	Möbel-Satins, Mtr. 2,75, 4, 4,75 Mk.
Selden-Broclettes, Mtr. 7, 8, 10-16 Mk.	Elsässer Möbelstoffe, Mtr. 75, 90, 120 Pf.

Hominy

(amerik. Maisgries)

empfohlen

in Dresden-Alstadt:

Bernhard Bentz, Christianstr. 36;
Otto Bischoff, Bismarckplatz 16;
Hoflandstr. 17.
W. Breitschneider, Schiebergasse 18;
Oskar Clemens, Kreuzbergerplatz 18;
Arthur Dürner, Bettinerstr. 31;
C. A. Gallatich, Weizengasse 5;
Friedrich Geunig, Schönstr. 40;
Julius Hennel, Rotenstr. 6;
Robert Heiss, Bettinerstr. 11, vis-à-vis dem Tivoli;
Julius Haupt Nach., Bettinerstr. 6;
Gustav Hornberg, Ammonstr. 66, Ecke Rosenthalstr.;
A. Schärschmidt, Dippoldiswalder Platz;
Dr. Schmidt u. Co., Rosenthalstr. 12;
Moritz Seidel, große Brüdergasse 11;
Max Wagner, Wallstr. 13;
Carl Wartner, Struvestr. 7;
Paul Wilmersdorf, Kreuzbergerstr. 31;

in Dresden-Neustadt:

August Böhme, Niedergraben 17;
Eduard Ganßhauser, Königsbrückstr. 74;
Germann Müller, Alaustr. 40;
Carl Pöhl, Markgrafenstr. 14;
Robert Preiß, Naumburg 13;
Ernst Rothenburg, Kurfürstenstr. 17;
Julius Schröter, Windmühlenstr. 14;
Carl Schmitz, Genthinstr. 8;
Julius Stein, Oppelnstr. 35;
Robert Wartner, Auguststr. 28;
Marie Weber, Alt Markt 5.

Wasserechte Foulards und Pongées

von 2-6 Mark pro Meter
in reizenden Farben
— engagiert für den liegenden Platz —
empfiehlt neben

Seidenwaaren jeder Art
Carl Eduard Pietsch

ältestes
Samuel- u. Seidenwaaren-Haus
Dresden
gegründet im Jahre 1826
Seit 1872 nur Wilsdrufferstr. 9.

Für nur 5 Mark

verfaire einen dieser eleganten, alteinfühligen
einzige goldenen Ringe



Nur eine Linie.
Nr. 57 in Durchm. Nr. 51 in 6 Diam.-Rillen. Nr. 53 in Cap-
Nähte ob. f. Zirkel-Brill.
Verändert gegen Voronebej. um 10. 40% Porto od. Nachl.
Julius Seidel, Dresden, Wilsdrufferstr. 42, I. St.
3 Mark. Preisreduz. u. Gold u. Silberkannen gratis u. fronto.
Schöne und viltige Confermanden-Geschenke.

Beliebtesten Güte in jeder Beziehung hochfeinen, auto-
matischen und kräftigen

Kaffees

leien die nach Julius v. Viebig empfohlenen Verfahren
gerösteten u. glänzten Wiener, Karlsbader Mischungen
u. 200, 180, 170 g. der Kaffee als das Beste empfohlen.

Max Born, Dresden, Seestraße 15, I.

J. G. Busch
Gladbachstr. d. Marienbrücke.

Pluto-Kohle

Komm: der Steinkohle am nächsten und schlägt nicht.

Telephon 258.

Für das Frühjahr.

Havelocks

Kragen-Mäntel

mit rund herumgehender Peterine.

und das moderne und prächtige Kleidungsstück. Die Pelze sind unverwüstlich haltbar, schöpfer vor jeder Erfaltung und Kleiden ausnehmend gut.

Von 13 Mark an,
mit nur Seiten-Peterine bedeutend
billiger.

Herrn. Nüssberg,

Royal. Zöch. Hoflieferant.

Wallstrasse.

P. Rathausky.

Schneidermeister,

Dresden, Jüdenhof 1, 2. Et.,
empfiehlt sich zur Ausstattung aller Art Uniformen
für die R. S. Armee.

Bei Gründung des 18. Infanterie-Regiments in
Gotha wurde von mir die Uniform entworfen
und fabriktion für die Herren Offiziere gearbeitet.

Für christlich reelle Fabrikate
zweifellos billigste Bezugsquelle

F. A. Pfefferkorn jr.'s

altbekanntes Herren-

und Knaben-Garderobe-Geschäft

Dresden-A., Wilsdrufferstr. 23
(Germania-Hotel).

empfiehlt zur Frühjahr- und Sommer-Saison sein reich-
haltiges Lager eleganter, moderner Herren- und
Knaben-Garderobe aus den gediegensten Stoffen
unter Verwendung bester Anthaten auf das Sauberste

ausgeführt in folgenden ansehnlich billigen Preisen:
Frühjahr- und Sommer-Paletots in allen Stoffen,
Brocken u. Jacone, 10, 12, 15, 18 bis 30 Mark.
Compl. Sacco- und Rock-Anzüge 15, 18, 20 bis
66 Mark.

Hohenzollern-Mäntel und Havelocks 15, 18, 20
bis 50 Mark.

Jagd-Juppen u. Schafrocke 8, 10, 12 bis 36 Mark.

Knaben- und Burschen-Anzüge (gleich grohe
Auswahl wie Special-Geschäfte bietend) 3, 4,
5 bis 20 Mark.

Jünglings- u. Studenten-Anzüge, neuzeitl. Jacone

12, 15, 18 bis 36 Mark.

Buckskin-Hosen in allen Längen u. Weiten 6, 7,
8 bis 20 Mark.

Grosses Stoff-Lager aller Neuheiten

des In- und Auslandes
zur Ausstattung von Herren- u. Knaben-Garderobe
nach Maan unter Garantie vorzüglichem Paffens zu
den niedrigsten Preisen in kurzester Zeit.

F. A. Pfefferkorn jr.'s

altbekanntes Herren- u. Knaben-

Garderobe-Geschäft

Dresden-A., Wilsdrufferstr. 23
(Germania-Hotel).

Fabrikräume

Freibergerstr. 21 für 1000 Mit. Ottens zu verm. Näheres
beim Besitzer Wilsdrufferstr. 37.

Fracks
und schwarze Röcke, Gold, Silber, Lbren, Seide,
aus gebolten, saftig, Ehrhardt, silberne, alte
große Strümpfe 15, 2. Etage.

Kaufe
Gold, Silber, Lbren, Seide,
aus gebolten, saftig, Ehrhardt, silberne, alte
große Strümpfe 15, 2. Etage.

A. Rautschek, Wilsdrufferstr. 48.



Ich beehre mich ganz ergeben anzugeben, daß dieser Tage
der zweite diesjährige größere Transport von mir verbindlich im-
portirter

englischer Pferde

eingetroffen ist. Dieselbe besteht aus Jagd-, Reit- u. Wagen-
pferden, sowie aus Cobs und Vollblütern zu Rennwagen.
Ich habe nunmehr ca. 80 Stück allen Anforderungen entsprechende
Pferde in meinen Stallungen und sie alle bleiben zur frei Auswahl.

Leipzig, Framstraße 5.

J. Bujarsky Nachf.

Ernst Seck,
Universitäts-Stallmeister.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapezirermeister,

4 Amalienstraße 4, nächst dem Blätterlichen Platz.
Empfohlene solid gearbeitete Polster- und Tischler-Möbel in
großer Auswahl vom Einzelnen bis zum Eleganten.
Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Nachlass

des kgl. Hoffuhrmachers Gustav Rost.

Eine kleine Portion gold, Damen-Cylinder-Hemontoir-
Über und gold. Herren-Aufer-Zub., und Hemont.-Überen
sollen der Regulierung wegen zu Taxpreisen bis 28. März billig
verkauft werden. Gute Damenüberen 18-20 Mark, gute Herren-
überen 45-50 Mark.

Wittwe Marie Rost, Siegelstraße 61, 1. Etage links.

Dermatol-Streupulver.

Empfohlen, durchaus empfehlenswert (Gaus). Mittel gegen
frische Wunden, Verbrennungen, Narbenbildung, näh-
rende Hautaffectionen aller Art: Nasende Stellen,
Wundstellen der Frauen und Männer, Wolf, Hand- und
Fußhautkrebs. Zu haben in Dresden bei Hermann
Roch, Altmont 5, kgl. sächs. Hofapotheke, am
Gengenbor; Mohren-Apotheke, Blätterlichen Platz;
Löwen-Apotheke, Blätterlichen Platz 1, Johanness-
Apotheke, Dippoldiswalderstr. 5 u. ander. Apothek.

Zur Stadt u. Land empfiehlt C. Seyffert,
Graudstraße 16, 1. zum viel doch bestens
annehmbaren, gerecht preisbaren

Normal-Erodenzioset

mit Tütenverpackung: keine Wasserlösung, für
jeder Abart passend, schützt vor Jagdwunde, abt.
Gesicht u. f. w. Rindf. 5,00. Gag. Einheit 7,50.
Juli 1. 1902.

Nebenverdienst 3600 M. jähr. festes Gehalt
Damen-Pelzen eben Stände, welche in ihnen leien
Stunden sich verdorren wollen, verdienen. Güter unter
8, 2120 an Rudolf Mosse, Frankfurt n. M.

Grübjahrs-Neuheiten
Kleider-Stoffen.
Große Auswahl, außerordentl. gute
Qualität zu sehr billigen
Preisen.
J. W. Meyer.
Walterstr. 16, Erdgeschoss.

Bezugsquelle.

Wusverfauf.

Wegen Geschäftsverlegung verkaue bis Ende
dieses Monats bedenklich herabgesetzte meine
derzeitigen Lagerbestände in

Amerik. Nussbaum-
Mahagoni-
Whitewood-

Bohlen und
Dichten,

wie Messerfourniere eignen Schnitte,
Ia. Batten in allen Städten.
Nussbaum-Mater-Streifen u. gr. Auswahl.

Bruno Ludewig,
Ostra-Allee 6.
Gemünder 1332.

Bismarck-Büsten

schn. modellirt, passend als Blattenschnaud, verläßlich bei Bild-
bauer Roch, Graubachstraße 28.



Kugler, Uhrmacher, Amalienstr. 21,
empfiehlt großes Lager goldener, silberner Damens- und Herrenuhren
zu sehr billigen Preisen. Reparaturen jorjährl. Ausführung

Auf Wohl
Stover faust und verkaufst G.
Grenzstrasse. Am See 31.

Altfrauenkirche
Die Hahn 20 Treppe
Arbeitsbrillen Mk. 50 Pf.
Nickelbrillen Mk. 1 - Pf.
Nickelkleiner Mk. 2 - Pf.
GoldDoubt Klem. Mk. 7 - Pf.
alle andere Opt. Artikel
fabelhaft billig.



Erste Dresdner
Schnell-Schuh-Reparatur-Anstalt
von
Joh. Schneider
Trompeterstr. 18.

Sophas, Bettwiesen und Matratzen. Garnituren sehr billig zu verkaufen. Lindenaustrasse 33, d. rechte.

Kinder-Sicherheits-Betten



F. Horst Tittel,
Leitungssäb. Eien-Wöbel-Sobott,
Georgianer 1, vis-a-vis Cate
francis.
Rechtsprechter 3419.

Wagen.

Einf. Kinderwagen, alle Sorten ein- u. zweirädrig. Rollenden, ein nebst. Tafelwagen. In 50 Gr. Trag., 6 St. vierträgige Ambulancesonderräder, für jedes Geschäft passend, billig zu verkaufen. Spargrafie Nr. 46 bei Rother.

Spottbilliger
Gelegenheitskauf.

Groß Regenmantel, hoch, Jackett mit u. ohne Seidenkutter, 2 Särmerteile 2, 2 Pf. Stück.

Aus Hintze.

Christliches Herren-Garderobe-Geschäft,

fein Laden,

18 Röhrhofsgasse 18,

fein Laden.

Kinder auf Lager von 24 Pf.
Sofas = = = 5½ Pf.
Sofetots = = = 20 Pf.
Alles andere dementsprechend
billig. Grobes Tross-Lager
für Ausstellung nach Wölf-
trige Wechtlatt. Reparaturen
billig. Hermann Hahn,
Schneider.

Kartoffel.

Nebst Kartoffeln, 5 Gr. 22 Pf.
Gr. 230 Bl. Speisekartoffel,
Bfd. 65 Pf. im Gr. 58. Kübel
50 Pf. 60 Pf. pr. Pfauen-

mus, Bfd. 24. b. 10 Pf. 22 Pf.
b. 50 Pf. 21 Pf. im Gr. 20 Pf.
Misch-Obst. 21-22 Pf.

Geringe, Gr. 5. Mandel 20 Pf.
Schok 2 M. bei R. Jantusch,
Glacisstr., Et. Unterer Kreuzweg.

Als vorzügl. Specialität

empfiehlt

Familienkuchen,
Kranzkuchen,
Eierschecke,
Spritzkuchen,

sowie große Auswahl in

H. O. Fehre,
Dresden, Ferdinandstrasse 1.

Kreuz. Pianino,
hochleg. ges. Caffe sehr billig
zu verkaufen. Ferdinandstrasse 49, II.

Vorstandsratsmitglied.
Ein humorist. Gemälde, 1,40 h.
2,80 lang, zu Decorationszwecken
passend, ist preiswert zu ver-
kaufen. Holzblattstrasse 66, part.

Georg. Bösen besser Qualität

Herren-Kleider-

Stoffe

in kleineren u. größeren Mänteln
bin ich bestrebt, zu ganz be-
deutend herabgesetzten Prei-
sen zu verkaufen.

H. E. Kurtzhals,

Auktionator u. Taxator,

8 u. 10 Februarstr. 8 u. 10.

Häulen-Sopha 40 Pf.

Sopha 20, 25, 30 Pfarr, eiserne

Beine mit Metall, 11 Mf. für

Kinder 8 Pfarr. Ferdinandstrasse

Nr. 13. Souterrain rechts.

Pöller- u. Tischlermöbel

in großer Auswahl empfiehlt
billig! Georg. Bude, Wiener-
strasse 1. Ganz Ausstattungen
am Lager.

Panelsopha in Tischen f. 180
Pf. M. aus Birkenholz zu ver-
kaufen. Ferdinandstrasse 5, I. rechts.

Kron-

leuchter,

Ampeln u. i. w. zu

Gas- und elektr.

Licht, für Salons, Spiel-, Wohn- und

Schlafzimmer.

Zahlbeleuchtung für Betre-
lumen; Gaslocher, Plättapparate u. Co., Badeeinrichtungen,

Gasanlagen, Waschleitungen,

Centralheizungen empfiehlt

Hermann Liebold,

Dresden, Große Ringstraße 5.
Fabrik für Gas-, Wasser- und

Schlafzimmers Anlagen.

Mikrofon Nr. 3337.

Confirmanden-hüte,

Herrenfilzhüte,

schwarz, farbig, weich u. geweift,

empfiehlt zu unterkunft billigen

Preisen.

A. Mühlle,

Schreibgeräte, Ede Glanzplakat

Sueche zu kaufen

Büchsen, Bleiter, Böde, Roll-

fästen, Klammer.

Zoller, Blasewerke, 5.

Selbmann's Cacao

Fabrik Grenadierstraße.

Winf! **Diakos!**

Ausdrucken!

Gegen 1 Mark Kosten. Buch:

Never die Ehe.

Sieca-Verlag Dr. 50 Hamburg.

Strumpfwaren,

Handschuhe, Unterkleider,

Sportkleidung,

Kinder-Garderobe, Jackets,

Blousen, Tailles.

Schönheit'

7 Wildstrudel-Str. 7,

früher Kreuzstr. 8, Dresden.

Pferd.

Ein starker

Wallach

(Rappe), 6 Jahre alt, sicher im
Zuge, fit, weil überzählig, unter
Garantie zu verkaufen in

Gittermarkt Nr. 15.

Hobelspane

zu kaufen geachtet Hartau-

werk Lödtan.

Weinessig

bester Qualität

mit Weißer Wein bereitet, em-

pfiehlt 1 Liter 30 Pf., bei Ent-

nahme von 20 Liter a 25 Pf.

Adolph Herrmann,

Weinhandlung,

21 kleine Brüdergasse 21.

Pianino,

gut erw. bill. verkauf. Marien-

straße 16. L. b. Siebler.

Gebr. Höbel, Sophas, Elische,

Sühle, Schänke, Kommo-

den, Bettst. u. Matzohs u. A. m.

bill. zu verl. Mariengasse 1. S. 3.

Ein Piano,

holzfeurig, mit Metallplatte,

64 Octaven, sehr gut erhalten,

unter halbem Raumverh. zu verl.

Glockenstr. 23. II.



Confirmanden-

Uhren

in größter Auswahl.

Kieselsteine,

bestes Material zum Begeben u.

Reisen-Bereitung, ca. 50 Zspm.

Anhänger, montiertlich abholbar.

Kleiderstr. 41. Abfahrt eben

und bequem.

Hausfrauen.

Ein großer Bestand Knaben-

Anzüge, mit gute Stoffe, in

allen Größen, sind ganz billig

zu verkaufen. Kreuzstr. 7, 2.

ff. Baum. weiß

Zucker

a. Bfd. 28 Pf. b. Sac. 26½ Pf.

empfiehlt R. Traue, Wilm. Str. 30.

Schneiders-

Daunen

DRESDEN-A.

Schössergasse N° 3

nächst dem Altmarkte.

ADOLPH UDLUFT'S W-

Kaufe

altes Gold, Silber u. Ta-

chinenahren A. Vasak, Pro-

gerstrasse 24.

Selbmann's Cacao

Fabrik: Grenadierstraße.

Kinderwagen, Fahrstühle

beide Ausführung und billige

Preise. Reparaturen billig.

Unterlage ist im zweiten Hofe.

Auch einige gute gebrauchte.

Wittwer,

Gasthofbesitzer mit

Landwirtschaftshaff,

evangelisch. Wirt von 2 Häusern,

6 u. 9 Jahre, 1 Mädchen 12 Jahr.

In einem industriellen Orte der

Brauchtum. Über - Lautig von

toldeisem Knie, ruhig liebvollem

Charakter, wünscht sich zu

verheirathen.

Verheirathende können im Alter

von 25 bis 35 Jahren, denen die

Wahl eines guten Mannes obliegt,

mögen welche Vorteile unter

E. K. bestehend.

Welswasser, L. L. werden.

Distribution Ehrenbach.

Welswasser nach Ehrenbach.

3 Bedarfs ist es mir gelungen,

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold=Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen, empfiehlt ich in grösster Auswahl zu äußersten Preisen.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestrasse 8.

Alleinige Haupt Niederlage der Uhrketten-Fabrik von **Schweich Frères in Paris.**

Man bittet genau auf die Firma zu achten.

Apotheker Kipberger, Leibnizstr. 40, II. fl.
Willde und schmerzlindernde Behandl. aller äuherl. Hebel,
speziell: Krampfader-Entzündung, Flechten, Knoschenkrankh.,
Gehübel, freßartige Geschwüre und selundäre Sehnen.
(Ärzt. exfoliat. Praxis.) Zu vor. Wora. v. 10 u. v. 2-4
Besuch in und außerhalb Dresden.

Helle Hüte

für Herren sind hervorragendste Neuheit der Saison
Helle Haarhüte, deutsches Fabrikat, in besonders
schönen Farben und neuesten Färgen kosten im
Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2.
5 Mark, 6½ Mark und 7½ Mark.

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern soll
auch im nächsten Sommerhalbjahre

honorarfreier

Elementar=Unterricht

in der **Gabelsberger'schen Stenographie** durch Professor Oppermann und Professor Dr. Rotter ertheilt werden.
Anmeldungen hierzu werden in der Zeit vom **13. bis mit 18. d. Mts.** in der **Institutskanzlei, Landhaus 3 Treppen, Bonnstrasse** von 9-1 und Nachmittags von 4-6 Uhr entgegen- genommen.

Schüler dieser Lehranstalten haben bei der Anmeldung ihre Schulzeugnisse vorzulegen.

Dresden, den 11. März 1893.

Das Königl. Stenograph. Institut.

Überregierungsrath Professor Kries.

Suche für einen im Schreiben und Rechnen bewanderten

Confirmanden aus rechtlicher Familie

Stellung bei ein. Rechtsanwalt,

in familiärem Geschäft oder dergl.

Reinhardt, Niederlößnitz, Obere Gerstraße Nr. 20.

Messinaer Apfelsinen

Original Rote 200 Stück 10 Mark, umgedacht 11 M., 240er Rote 10 M., umgedacht 11 M., 300er Rote 11 M. 50 Pf., umgedacht 12 M. 50 Pf., im Einzelnen a 25 Pf. 20 und 23 Pf. Valencier 120er Rote 19 M., 71er Rote 26 M., 100 Stück 4 u. 5 M., dergl. frisch entzweitend

Pommersche Vollpöcklinge

im Einzelnen und am Wiederverkäufer billigst.

Richard Schädlich,

z Bahngasse 8, Gilhaus Quergasse. Telefon-Anschluß 162.

Santal von Midy.

Apotheker 1er Kl. in Paris, dargestellt aus der Eissenz des Sandelholzes, bereichert den Gebrauch von Copainia, Substanzen, Injections, heiße Ausläufe in letzter Zeit und ist außerst wichtig bei Blasenleiden. Das Präparat wurde in der Berliner Medicinal-Zeitung vom 1. Juli 1883 beschrieben und als ein vorzügliches Mittel empfohlen. Als Sondermittel trägt jede Kapitel d. Roman. Preis 4 Mark per **HALB** Kilogramm. — **Kauf:**

Depot: Paris 8, rue Wi- vienne. Niederlagen i. Leipzig: Engel-Apotheke und bei A. H. Webers. In Dresden bei A. Weber, Salomonis-Apotheke. In Chemnitz bei J. Leuthold, Löwen-Apotheke.

Die berühmte Wiener St. Fernolendt-Schuhwichse

ohne Vitriol, gibt nach tiefl. Längen Glanz, erhält das Leder dauerhaft, beschafft von Fachleuten bevorzugt. Sie haben in Schwetzingen zu 5, 10, 18 Pf. u. in den meisten Geschäften, besonders Schuh- und Ledergeschäften. Hauptniederlage bei

F. G. Sohre,

Dresden, Schöffergasse 10. Nach Längen ohne Verlust siehe erledigt Herr **Sohre** Aufträge von 2 M. an (5 M. Postpaid. f. c o) direct, gegen Vorabinwendung ob. Nachnahme.

Telegramm.
Gute Freiberger Bauern- häfe empfiehlt wiederum zum Markt **F. H. Morgenstern,** St. Ulrichs-Ecke, Durchgang d. Bismarck-Brecherischen-Kirche.

Rover, wie neu, billig zu verkaufen
Dürerstraße 1, part. rechts.

Beleuchtungs-
Gegenstände
aller Art.

Wasseling & Croenen
Waagenhausstrasse 19, Bieringhaus-Passage.

Anlagen

für

Gas und elektr. Licht.

Fabrik u. Lager

Linoleum,

Coepicker, Rixdorfer und Delmenhorster Fabrikat.
einfarbig, braun und grösste Auswahl in **gemustert.**

empfiehlt
in gut gelagerter Waare billigst

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Muster und Kostenanschläge bereitwilligst.



empfiehlt bei jeder artlichen Controle
empfiehlt best. Kur- und Kinder-
mittei. — **St. Bernhard.** — Rauhweide Rüttung.

Moder im Wasser nicht von der Kühl.

Strohhütte für Herren, Damen und Kinder

in großer Auswahl von billigen Arbeitshüten. Gebrauchte Hüte

zum Umarbeiten bitte abholen zu bringen, da später wegen zu

großen Aufwand es nicht immer möglich ist Reparaturen in kürzer

Zeit in der Lehrling solider Ausführung liefern zu können.

E. W. Liebert, Strohhutfabrik, Schumannstr. 12.

Violinen, Cellos

berühmt eignet sich, sowie gute alte Instrumente.

Gutes Lager Dresden.

Musik-Instrument-Fabrik C. A. Bauer,

Dresden, Hauptstrasse 23.

Außerdem Zithern, Akordzithern, Harmonicas etc.

Reparatur-Werkstatt für alle Instrumente.



1893er

Humber-

Fahrräder

mit patentirten Luftreifen,

anerkannt als die vollkommensten und schnellsten Maschinen der Welt.
1200 Kilometer wurden in 71 Stunden ohne Räderwechsel auf einem **Humber-Rover** von Charles Leontine auf der Strecke Paris-Bretagne zurückgelegt.

Alleiniger General-Betreter für Deutschland
und Österreich:

F. B. Müller

2 Mathildenstraße 2
(Grunauerstraße).

Coulante Zahlungsbedingungen bei billigster Preisstellung.

Cinoleum.

Es kommt nur allerbeste, gutgetrocknete Ware zum Verkauf, die allen Anforderungen an Dauerhaftigkeit ganz und gar entspricht.

Deutsche und englische

Fabrikate in glatt, Paravent- und reizenden Teppich-Mustern.

Bohner- u. Kleb-Masse.

Eiserne u. Messing-Kanten

hoch praktisch bei Treppen Tätern, so daß das Abstoßen ganz vermieden wird.

Neuerste Fabrik-Preise!

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johann-Str. Nr. 6.

Sämtliche Frühjahrs-Neuheiten in

Gardinen

Stores und Viträgen

sind in immensen Massen eingetroffen, ich empfehle dieselben zu festen billigen Preisen im Einzelnen.

Ferner habe zum bevorstehenden Umzug einen großen Posten weisse und crème-farbige Gardinen in schweren Qualitäten (vorjährige aber prachtvolle Muster)

à Fenster 3½, 4 u. 5 Mk.
zum Ausverkauf gestellt.

Eduard Doss, Waisenhausstr. 26

(Victoria-Salon).

Gardinen Hauptgeschäft Dresden's.

Zacherlbräu,

S König-Johannstrasse 8.

Ausgang des allein echten weltberühmten

Salvator-Bieres.

Jedes andere Salvator-Bier ist nachgeahmt.

Reste

in Woll- und Baumwoll-Stoffen
empfiehlt
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

B. Hepke,

10 Mitte der Seestrasse 10.

J. Spörri, 27 Pragerstr. 27

Mein Lager in Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in
Reinwollenen Damen-Kleiderstoffen

h. nun komplett und die Auswahl davon überausreichend. Um schnellen Abtransport zu erleichtern sind die Preise besonders niedrig angelegt; in 110 Cm. breit von Mt. 1 bis Mt. 100 an (nur reinwolle).

Saison-Neuheit für praktische Straßen- u. Reise-Toilette! Sommer-Loden in den beliebtesten farbigen Beige-Melangen, 125 Cm. breit, Mt. Mt. 250.

Ebenso bringt ich meine reichhaltige Auswahl in
Zürcher Seidenstoffen eigenes Fabrikat) in empfehlende Erinnerung; trotz des enorm gestiegenen Wertes der Stoffe verkaufe ich in Ansicht der großen Nachfrage noch zu alten billigen Preisen.

Stets das Neueste!

Reelle Bedienung!

J. Spörri, 27 Pragerstrasse 27.

Die Niederlage der Leinen- u. Baumwollweberei
von J. G. Rätze, Cunewalde,

in Dresden, Schloßstr. 52,
dem Königl. Schloß gegenüber.

empfiehlt einen Posten zurückgesetzte Waaren,
die teilweise im Schaukasten unverkäuflich geworden sind, als: einzelne Tischtücher,
Servietten, bunte Tischdecken, Kaffeetücher, Theeservietten, Gar-
dinen, vorjährige Muster, sowie einzelne Herren- und Kinder-Wattesteppdecken,
Bettdecken etc. zu und unter dem Kostenpreis.

Heiraths-Gesuch.

Ein Lebewohl-Inspektor, Anfang 30er, sucht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame, welche eine Verlobung, nur ermitte-
meinte Angebote, und nutzt U. C. 510 in die Eredit. d. Blattes zu richten. Strengste
Diskretion.

verheirathen.

Neß. Damen im Alter von 18 bis 25 Jahren mit nachweisbarem Vermögen (nicht unter 20.000 Thlr.) belieben ihre Eltern mit Photographie und F. F. J. 2138 i. d. Eredit. d. Bl. niederzulegen. Distretion Ehrenhalde.

Heirath.

Für unsere Bekannte die in
Dresden ist liebensw., anmutig u.
gebild. u. aus vorzügl. Familie,
sucht wir e. Gatten. Ihr dispon.
Vermög. beträgt 90.000 Thlr.
ausged. ist noch e. Erbtheil zu
erwart. Zu näch. Auswels vor-
bereitet. Nur Männer v. abd.
Bildg. u. fabelloi. Rauß mögl. sich
mehr. Rauß u. Ohrr. ausgeschl.
Wbot. erw. Sprengel-Distret.
zugef. Adr. u. J. G. 1932 bei
der Eredit. d. Berliner Tage-
blattes Berlin SW.

Heirath.

Blütergut-Behörstochter, ver-
mögend, 19 Jahre alt, hohe
schlanke Gestalt und herzeneggs-
wandt sich mit einem wenn
auch unvermögenden Herrn in
sicherer Lebensstellung以致 ob
Lehrer o. hoh. Lehramt bevor-
zugt gütlich zu verheirathen
Schaufenster mit Bild, welches w-
bekannt wird, unter S. P. 720
Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden, Will-
diertshofe 6, 1.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Fleischer mit Bew-
igung, der sich bald zu etablieren
scheint, sucht die Bekanntschaft
einer jungen Dame mit etwas
Vermögen zu machen.
Sieben mit Photographie und
G. A. 1025 vorliegend dort
N. L. erbeten.

Ein Wittwer,

Min. 50er, Gewerbetreibender u.
Gründungsbeitrag, sucht sich wieder
zu verheirathen.

Witwen ohne Anhang v. Jung-
frauen im Alter von 35-45 J.
von edlem Charakter und ver-
mögend, werden gebeten, ihre
genannte Adr. u. H. S. 030
im "Invalidendant" Dres-
den niederzulegen.

Für 20 M. höchst 7 Octav.
Pianino,

besgl. Klavier, Harmoniums, gr.
Ausst., f. b. Frankenstr. 14 Weinrich.

Patente

seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt

DRESDEN, Pragerstrasse 10

Erko Trompetenstrasse

Marken & Musterschutz

Ein Paar noch aufgehende

Plastermäde

Wagenpferde

Im Vieh von 6-800 M. werden
aus Birkenhand aufs Land als
Ritterpferde zu laufen ge-
funden. Off. unter F. P. D.
1495 in die Eredit. d. Bl. erh.

Dresdner Zeitungen 14. Februar 1893

Jinsbans

für Mietzher, auch f. a. Geschäftsoff., f. Z. Zoge in Deuben d. Dr. billig verkaufen. Off. von Selbstunter „Gelegenheit“ postl. Denben erb.

Ein im Kreise Banban,
nahe Stadt u. Bahn, brach-
tie gelegenes

Rittergut

mit sieben Grünanlagen halber für den **ebigen Preis** von 275,000 M. bei 75,000 M. Anzahlung. Das Gut ist nur mit 120,000 M. Kaufdienst belastet; der Rest kann lange Jahre zu billigstem Preise stehen bleiben. Von den 725 Hektaren Areal sind 550 Morgen Wiesen, Felder und kleine Wiesen, Rest Wald u. Das tote wie lebendes Inventar ist complett, die Wirtschaftsgebäude sind durchaus massiv, gewölbt und hart gedeckt, das Wohnhaus einfach aber sehr wohnlich. Vorzugslage Jagd u. Patronat über die reiche Elbe - Unterzeideneuer Herr ist von mir mit dem Kaufe beauftragt, er hat meine Bedingung deschärft und wird die Güte haben, ehrlichen Rücksichtshabern Rabkes mitzuteilen.

de Coster,

Dresden-Al.,
Waisenhausstraße Nr. 13.

Haus-

Grundstück

mit Produktionsgeschäft in best. Lage Bautaus Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Preis 60,000 M. Anzahlung nach Überrechnung. Off. erb. unter S. A. 511 Erb. d. Bl.

Wegen Alter und Käuflichkeit des Weihers soll in einer Börsenstadt Sachsen ein altes renommiertes

Colonial- und

Delikatessen-

Geschäft

mit Hausgrundstück, am Markt gelegen, billig verkaufen werden. Herr Hoffner

A. flade

In Dresden und nahezu Aus-
familie verzeichnet die Güte haben.

Bauland.

An fertiger Straße sind mehrere Baulisten halber sehr billig zu verkaufen. Off. unter R. Z. 150 Exped. d. Bl. erb.

Ein Landgut,

womöglich in der Gegend zwischen Döbeln und Dresden gelegen, mit viel Obstbau, wird zu kaufen gesucht. Eigentum mit genauer Beschreibung in Börsenzeitung unter B. S. 158 zu Rudolf Mosse, Prag.

Eine neuerbauete gut ei-
gerichtete

Villa.

Bürostadt-Zwickau, will zu den Lüften. Off. will. Adr. unter G. U. 611 an den „Invali-
dendant“ Dresden abgeben.

Verkaufe

sof. nicht v. geb. maf. ca. 70
verkauft. **Zinshaus** bei S. bis 10,000 M. zur Selbstver-
kauf. Off. unter P. W. 151 t. d.
Erb. d. Bl. niedergesetzt.

Villen

zum Aufbau und Wohnungen
werden nachgewiesen.

Aug. Kaiser, Zillerplatz,

Blasewitz.

Gutsverkauf.

Ganz beiend. Umstände halber ist ein in Nähe Dresdens gelegen. **Landgut** mit ca. 60 Scheffel
Bild, guten Gebäuden, Kamm-
tob. u. lebend. Inventar für den
billigen Preis von 33,000 M.
bei 8-10,000 M. Anzahlung zu
verkaufen u. sofort zu übernehmen.
Nah. durch **Ernst Lippert**,
Luisenstraße 44, I.

Eine Villa

in Goseckwande, gut verträglich,
mit großem Garten, bei 7000 M.
Anzahl. preisw. zu verkaufen. Näh.
Stein & Co., So., Nr. 8, I.

Fabrik- Grundstück,

ca. 5 Morgen groß, mit massivem
Gebäude, in Umstände halber
preiswert zu verkaufen. Dassel-
be eignet sich für jede indus-
trielle Anlage und ist günstig
an Stadt und Bahn gelegen.
Wer. Anfragen wolle man unter
Herr. P. u. H. 15 postlag.

Fabrik- Grundstück

in Zauterode zu vermieten
event. billig zu verkaufen. Näh
bei **Heinz. Schmidt jun.**,
Dresden, Wienerstr. 30, pt.

Loschwitz.

Verlässliche Villen, Vand-
häuser, sowie Wohnungen
werden nachgewiesen.

Emil Regel.

Voitowin, Grundstück 34.

Verkaufe billig

meinen nachweislich rentablen

Gasthof

in d. Nähe von Pillnitz gel., hat
noch Tropfen, kleine Gastst. u.
Akademie, Bier, Stoff, u. bringt
auch extra Bierthe. Neuen Raum
erhält, ob bei Angabe ihrer
Schildung. Off. unter G. O.
281 an die Expedition d. Blattes.

Ruhiger

Landsitz

mit großem Obstanbau u. schönen
Wohnungen, Nähe Pillnitz, direkt
an Elbe, sofort billig zu ver-
kaufen. Off. unter A. F. 350

Rudolf Mosse, Altmarkt 15, I.

Ein Landgasthof

mit Seehotel wird bei An-
zahlung von 15-20,000 M. zu
taufen gerügt. Offerten abzug-
unter H. A. 712 im „Java-
dendant“ Dresden.

Kauf eines rentablen

Gasthof

bei ca. 10,000 M. Anzahlung.
Spezielle Angebote erb. unter
H. P. 310 Exped. d. Bl.

Striesen,

Blasewitz

siehe Villa 3. Haus auf mein
schönes Haus in Blasewitz an der
Sachsenbahn bei ca. 20,000 M.
Guthaben. Naheres

Friedr. Pollmer,

Niederdorf.

Für

Kapitalisten.

Ein großes Mühlens-Etablisse-
ment in Görlitz, täglich 10
Tonnen Getreide bearbeitend, aus
gesuchten Mühlen eingerichtet, nur
Befestigung, in besserer Betriebs-
gegen, sehr rentabel, in in ver-
kaufen oder in eine Aktien-
Gesellschaft umzuwandeln. Off.
unter D. D. J. 1113 in die

Erb. d. Bl. erbeten.

Verkauf.

Familienverhältnisse halber ver-
kaufe ich meine 8 Minuten von
einer größeren Industriestadt
Sachsens und ganz nah an der
Elbe gelegene neuerbauete

Dampfschneidemühle

bestehend aus 1. Werkstatt, 1
Frisch- und 1. Wendekneife, die-
jährige Umsatz 120,000 M.
Anzahl. mit 1. Deut-
verkauf, da einiges Geschäft im
Off. Off. unter E. E. G. 591

in die Erb. d. Bl. erbeten.

Gasthofsuchende.

Einer der größt. und renommi-
testen, 60 J. in einem Best.

in d. Nähe e. ein Großtablissement
in der Südl. Schweiz, hat viel
Schlitten, Sommer- u. Touristen-
Verkehr, in der Nähe e. vielzel.
Villen, gr. Tiere m. 1100 Einw.
Anzahl. im Ort, einz. Tantau
mit Theaternicht, alle Betriebe,
Verkauf u. Vergnüg. Gründel-
der Neu entw. gr. Eisfelder,
Gründel. vergrößt sich recht durch
eine Seite. Preis. Br. 100,000 M.
An. 20,000 M. Off. unter B.

B. 100 postlag Schandau

Agenten verbeten.

Land-

Bäckerei-

Verkauf.

Eine nachweislich sehr
stark gehende Bäckerei wird
al. erdnaher sofort verkauft.

Monatlicher Umsatz 300

Erb. Wehl. Offerten unter

P. F. G. 1060 Expedition

d. Bl. erbeten.

Villa

in Goseckwande, gut verträglich,
mit großem Garten, bei 7000 M.
Anzahl. preisw. zu verkaufen. Näh.
Stein & Co., So., Nr. 8, I.

Getreide- u. Kohlen- Geschäft

mit Grundstück, an der Bahn ge-
legene Niederlagsgebäude am
Schieneale, ohne Concessions, in
sehr hoher Geschäftslage,
nachweislich groß. Umsatz, in
ganz beiend. Verhältnisse halber
ist für M. 24,000 zu verkaufen,
Anzahlung 10,000 M. Rangierung
10,000 M. Off. unter H. P.
1953 Exped. d. Bl. erbeten.

Verkaufe billig

meinen nachweislich rentablen

Gasthof

in d. Nähe von Pillnitz gel., hat
noch Tropfen, kleine Gastst. u.
Akademie, Bier, Stoff, u. bringt
auch extra Bierthe. Neuen Raum
erhält, ob bei Angabe ihrer
Schildung. Off. unter G. O.
281 an die Expedition d. Blattes.

25,000 M.

zu verkaufen ist ein

Bahnhofs-Hotel

und Restaurant

in bester Verkehrslage, mit voller
Concession u. Inventar, toll kom-
plet. Verhältnisse halber soll
für M. 21,000 zu verkaufen,
Anzahlung 11,000 M. Rangierung
11,000 M. Off. unter H. P.
1953 Exped. d. Bl. erbeten.

Flottgehendes

Restaurant

wird saniert aber nochweise ist
ob. später übernommen neigt.
Agenten verbeten. Off. unter F. F. S.
2805 in die Erb. d. Bl.

Restaurations-

Grundstücks - Verkauf.

in bester Verkehrslage, mit voller
Concession u. Inventar, toll kom-
plet. Verhältnisse halber soll
für M. 21,000 zu verkaufen,
Anzahlung 11,000 M. Rangierung
11,000 M. Off. unter H. P.
1953 Exped. d. Bl. erbeten.

Schmiede-Verkauf,

verh. m. Conditionen und Gaß,
im Vorort Dresden, handels-
halber sofort zu verkaufen
zu 10,000 M. Anzahlung
zu 5% Agenten verbeten. Preis
10,000 M. Rangierung 10,000 M.
Umsatz 15,000 M. Objekte unter
S. A. 513 Exped. d. Bl.

Gute Gelegenheit.

Ein l. a. rent. Woll-, Triest-,
Feder-, Spic., Galanterie-,
Gesellschaft, gute Salons, toll
ausgestattet, voll mit schönem
Geschirr, toll zu verkaufen.

Gothold Anders,

Dresden, König-Johannstr. 4, 2

Gilla-Verkauf.

Im gehenden schöner Lage, mit
prächtiger Ausicht, 10 Minuten
von Bahn von Dresden, Nähe am
Wald, ist weingeschäfts eine
herrliche Villa mit 8 Stu-
mern, 2 offene und 3 große Glas-
veranden, Parkhaus, Stallung
z. 200 M. Rang. wunderbar
ausgestattet und möbliert aus
verlorenen erhalten. Kosten
15,000 M. Rangierung 15,000 M.
Umsatz 25,000 M. Objekte unter
S. A. 513 Exped. d. Bl.

Glockerei-Geschäft.

bill. Welle, sofort preiswert
verkaufen auf Wunsch Agenten
10,000 M. Rangierung 10,000 M.
Umsatz 15,000 M. Off. unter
S. A. 513 Exped. d. Bl.

Gute Aussicht.

als vñntl. Siedlung, auf meine
beiden Stadtrückhäuser m. Laden
noch unter H. Brandt als 2. Hypo
zu 5% ist, oder 1. April 45
u. 7000 M. hinter welche noch
50 und 100,000 M. Vermöcht
zu verkaufen. Off. unter N. C. 882

Invalidendant Dresden.

Auszuleihen

ca. 80,000 M. à 4% zu
einer Stelle nur auf Ans-
hause in oder nicht zu weit
von Dresden;

15,000 M. Mündelgelder,
ausfüllbar, und

15,000 M. zu absolut sicher
zweite Hypothek nur auf Ans-
hause.

Auszuleihen!

500,000 M. à 4-4 1/2 Proc.
festl. Zul. Zul. Zul.

findet unter F. F. L. 2238 in die
Erb. d. Bl. erbeten.

Abdeckerei

mit nachweislich gut. Einwohnern
ist wegen

Offene Stellen.

10 Unterhändler

15 März u. 1. April gesucht, schriftl. zu melden beim Oberbau, **Städtig** in Probststr., Bez. Leipzig. Zul. empfiehlt sich für Oberbautechnische Lehrbuch v. Lande.

Mädchen, f. d. **Damenschneid.**

3. gründl. erl. Röntgenstr. 22. IV.

Gebrauchshandlungsbüro

empfiehlt **kostenfrei** eine Dienste zur Beziehung aller im Comptoir, Laden, Lager oder für die Reise frei werdenden Stellen der **Kaufmännische Verein zu Frankfurt a. M.**

Nebenerwerb!

300 M. können Herren jeden Standes durch Berath v. Staatssecken u. Anwendung von Mitgliedern für eine Gesellschaft zur Ausübung u. Erwerb v. Wertheimmonaten monatlich verdienen, ohne als Agenten aufzutreten. Senden Sie mir vorfliegendes J. E. 21 Berlin 37.

Reisender

für **Druckerei und Buchhaltungs-Magazine**, Christ. gesucht. Baldiger Auftritt erw. unter **H. A. 015** "Invalidendant" Dresden.

Theilhaber gesucht.

Für meine seit ca. 8 Jahren im eigenen, in der Nähe Dresdens gelegenen Grundstück flott betriebene Fabrikation eines gut lohnenden Waschmittel, suche ich per sofort einen tüchtigen Kaufmann mit ca. 40.000 Mark Eigenkapital als Theilhaber, um die Handelsleitungen und den Fabrikationsbetrieb erweitern zu können. Werthe Öfferten bis mit 25. d. unter **O. O. 808** an "Invalidendant" Dresden erhalten.

Stuben-Mädchen- Gesuch.

Ein Stubenmädchen, welches schlend. und plätzen kann, wird vom 1. April auf das Rittergut **Zemitzau**, Station Schleife, bei Bautzen gesucht.

Lehrlinge

als Bäder und Brauer nicht Niederdöbel bei Dresden, Fr. Pollmer.

Knechte u. Mägde

nicht Friedr. Pollmer,

Niederdöbel.

Junge Mädchen können d. keine

unterricht. erlernen Niederdöbel. 18. p.

Ein Braun- Kohlen- werk

Böhmen sucht für Dresden und Umgebung einen tüchtigen und vertrauenswerten **Vertreter**. Öfferten unter **Eßle. B.X.346** Gottlauerstr. 10. B.

Ober- und Unterschweizer

vlairst. u. empfiehlt stets Matroszyk.

Dresden, Gohlischstr. 14.

Stellen- Vermittlung

durch den Verband Deutscher Handlungsbüchsen.

Gesellschaft Dresden,

Weberstrasse 1517, Amt 1.

Für mein **Bankgeschäft** suche

ich zum 1. April d. J. oder später einen

Lehrling

mit guten Schulabschriften und ist daher zur Einreichung entpr. Bewerbungsbüchsen.

Paul Seimetz Nachfolger,

Freiberg i. Sachsen.

Chamadchen f. Kundi. u. Blatt

Flüchtigkeit. ges. Ihländstr. 2. dt. L.

Junge Mädchen

sollten die seine Domänenmeide-

ten, sowie Schnittzeichner gründl.

erlernen Galeriestrasse 5. 1. Et.

Ein Lehrling

als Schmied

wird gesucht. H. Götzte in

Wittenberg, Bergstrasse 10.

Schuhmacher,

Arbeiter, Packer, Abfahrbauer

verläng. Paul Matoski,

Dresden, Vorstadt Striesen.

Gebüste

Stepperinnen,

sowie 1 Laufnische per sofort

gesucht. Dresden. Zufahrtswaren-

hausstr. Blasewitzerstrasse 37d.

Ein Ladenmädchen

für eine feine Bäckerei wird per 15. April gesucht. Nur gut erzogene, wenig rechtliche Mädchen wollen sich melden unter **T. B. 528** in der Exped. d. Bl.

Ein nicht zu junges Stuben- mädchen sucht zu baldigem Antritt Rittergut Zschirn- witz bei Bautzen

Eine geprüfte Lehrerin

wird für 2 Mädchen per 1. Juli aufs Land gesucht. Öfferten unter **T. B. 530** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Koch.

für größere Bahnhofswirtschaft wird ein im Fach tüchtiger Koch gesucht. Ln. 5. Februarabfritten u. Gebührenanträgen u. **G.L.209** "Invalidendant" Chemnitz.

Neptun,

fassereitungsbüden- u. Aufall-Gefüllungs- gesellschaft, i. Frankfurts. N. sucht zur sofortigen Anstellung tüchtigen Vertreter in Dresden.

Vertreter in Dresden. Geist. off. bei. u. V. D. 578 Exped. d. Bl.

Feder-Arbeiterinnen,

sucht **Richard Hofmann**, Marthallstraße 27.

Kochin.

Hans-, Stuben-, Kümm., Heid- u. Kindermädchen in g. Stelle sucht At. Waller, Weberstrasse 15. 2

Gebr. Weickert.

Dresden ur. Wittenb.-strasse 9.

Englisch. Sprachlehrer

für weibl. 9. Et. wird gesucht

Böschule Rangbrück.

Gesucht wird am 1. April ein

cautionsfähiger

Stallschweizer

für eine nicht zu j. Wirthschaft- terin unter 2. der Haufe. Nur solche w. best. Kennt. wollen sich

angetreten. Erkerstr. 28. Chemnitz.

Vertreter!

für eine Weinhandlung en gros u. Liqueurabf. werden bei hoher Provis. ganz empfohlene Vertreter gesucht. Off. unter **F. E. II. 998** in die Exped. d. Bl.

Ein

Braun- Kohlen- werk

Böhmen sucht für Dresden und Umgebung einen tüchtigen und vertrauenswerten **Vertreter**. Öfferten unter **Eßle. B.X.346** Gottlauerstr. 10. B.

Ober- und Unterschweizer

vlairst. u. empfiehlt stets

Matroszyk.

Dresden, Gohlischstr. 14.

Stellen- Vermittlung

durch den Verband Deutscher

Handlungsbüchsen.

Gesellschaft Dresden,

Weberstrasse 1517, Amt 1.

Für mein **Bankgeschäft** suche

ich zum 1. April d. J. oder

später einen

Lehrling

mit guten Schulabschriften und

ist daher zur Einreichung entpr. Bewerbungsbüchsen.

Paul Seimetz Nachfolger,

Freiberg i. Sachsen.

Chamadchen f. Kundi. u. Blatt

Flüchtigkeit. ges. Ihländstr. 2. dt. L.

Junge Mädchen

sollten die seine Domänenmeide-

ten, sowie Schnittzeichner gründl.

erlernen Galeriestrasse 5. 1. Et.

Ein Lehrling

als Schmied

wird gesucht. H. Götzte in

Wittenberg, Bergstrasse 10.

Schuhmacher,

Arbeiter, Packer, Abfahrbauer

verläng. Paul Matoski,

Dresden, Vorstadt Striesen.

Gebüste

Stepperinnen,

sowie 1 Laufnische per sofort

gesucht. Dresden. Zufahrtswaren-

hausstr. Blasewitzerstrasse 37d.

1 Ober-Schweizer, Gehilfe,

accurater Arbeiter, zum sofortigen Antritt gesucht. Off. unter **O. J. 157** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Döbeln.

Bentler,

Germendorf bei Görlitz.

Wohngesell. Kaufleute, pension.

Wohngesell. ist durch Neben-

nahme d. Vertretung einer älteren

deutschen Lebensversicher-

gesellschaft qualifiziert. Gelegenheit zu einem lohnenden Nebenwerk geboten. Es wird hohe Provision erwart. Alters 26. unter **B. 751** niedergel.

Ein nicht zu junges Stuben-

mädchen sucht zu baldigem Antritt Rittergut Zschirn-

witz bei Bautzen

Eine geprüfte Lehrerin

wird für 2 Mädchen per 1. Juli aufs Land gesucht. Off. unter **T. B. 530** in die Exped. d. Bl.

Koch.

für größere Bahnhofswirt-

schafte und Liqueurabf. werden bei hoher Provi-

sische. Besoldung u. Gebührenan-

trägen u. Lohnen unter **G.L.209** "Invalidendant" Chemnitz.

Ein Mädchen,

für eine feine Bäckerei wird per

15. April gesucht. Nur gut er-

zogene, wenig rechtliche Mädchen

wollen sich melden unter **T. B. 528** in der Exped. d. Bl.

Koch.

für größere Bahnhofswirt-

schafte und Liqueurabf. werden bei hoher Provi-

sische. Besoldung u. Gebührenan-

trägen u. Lohnen unter **G.L.209** "Invalidendant" Chemnitz.

Ein Mädchen,

für eine feine Bäckerei wird per

15. April gesucht. Nur gut er-

zogene, wenig rechtliche Mädchen

wollen sich melden unter **T. B. 528** in der Exped. d. Bl.

Koch.

für größere Bahnhofswirt-

schafte und Liqueurabf. werden bei hoher Provi-</

Oster zu beziehen
Damenstraße 12, 1. Etage,
3 Zimmer, Kammer,
Küche und Zubehör.
Zwei mögl. Zimmer an um
gebaute Stufen zum 1. April
billig zu verkaufen. Mietzins
ab 1.200.- reicht.

Alte Pension,
eine der ältesten des Hauses,
die in den Norden bei geb-
rauchten Wohnungen zu finden
ist. Sie hat einen schönen Garten
und ist sehr billig zu verkaufen.
1.6.226
Abvaldendant Dresden.

für ein 16-jähriges,
etwas nervenleiden-
des

Mädchen

wird in einer besseren
gewissenhaften Famili-
e auf dem Lande
aufzunehmen gesucht.
Offerten mit näheren
Bedingungen u. An-
gaben erbeten an
Herrn Kaufmann
Th. Grumbt,
Bautzen.

1.6.226
Angebote bis zum 1. April
zu verkaufen. Siehe unter
"Abvaldendant Dresden".

Wittenberg.

Ein schönes, ruhiges, bewohntes
Haus mit einem großen
Garten und einer
großen Wohnung zu verkaufen.
Siehe unter "Abvaldendant Dresden".

Guts-Verkauf.
Vorrichtung, um die
Vorrichtung eines kleinen
Gutes zu verkaufen. Siehe unter
"Abvaldendant Dresden".

Ein Gasthof
über Renovation, möglichst
mit Taverne, wäre wünschlich.
Siehe unter "Abvaldendant Dresden".

**Vergnügungs-
lokal ersten Ranges**
in gewissem Maße in Ge-
fahr, unter 1. April zu verkaufen.
Siehe unter "Abvaldendant Dresden".

**Vergnügungs-
lokal ersten Ranges**
in gewissem Maße in Gefahr,
unter 1. April zu verkaufen.
Siehe unter "Abvaldendant Dresden".

**Gärtnerei-
Verkauf.**
Eine gut eingerichtete Gär-
tnerei, 2½ Acker gleich 5½
Morgen Flächeninhalt,
neues massives Wohnhaus mit
Hintergebäuden, vier
Küche und Wirtschaftsräumen,
250 Frühbeetfenster und
allein Zubehör, mit großem
Umfang im Gemüsebau, unter
sehr günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Offerte erbeten
unter H. W. 60 an Rudolf
Mosse, Altenburg.

Gaud-Bäckerei
in Wittenberg, hier Umg. größ-
tenteils dem Seimertor entföhrt
zu verkaufen. Siehe unter
"Abvaldendant Dresden".

5 Restaurants.
Preis 1500, 2500, 3000, 3500 und
7500 M. 4 Restaurants mit
Grundstücken, 62000, 65000,
75000 u. 115000 M. sehr kostspielig.
Siehe unter "Abvaldendant Dresden".

Gasthöfe - Verkauf.
2 Gasthöfe, unter 1. April zu
verkaufen, bei 6-8000 M. Anspruch
auf eine Mietzins erhoben.
Siehe unter "Abvaldendant Dresden".

**Kleines
Land-
grundstück,**
2 Et. von Dresden, mit neuem,
freundlich gelegenen Wohn- und
Wirtschaftsgebäude, großem Gar-
ten, gehobenes Gerät im Hause, ist
mit oder ohne Feld zu verkaufen
oder gegen Baukind zu ver-
tauschen. Mietzins erbeten.
Siehe unter "Abvaldendant Dresden".

Gärtner-Gasthof in Bülow
auf 6 Jahre zu verpachten. Off.
bis 20. d. M. Groß-Güterstr. 100
Bülow, wo Beding. einzusehen
abzugeben.

Villa- Verkauf.

Das neuerbauete Villa-Grund-
und Radeberg Marienstraße, auch
passend für Fam. schön. Garten,
Wasserleitung kann sofort bewogen
werden. Preis 18500 M. Nähe
des Bahnhofes R. Schramm,
Radeberg. Unterer Preisatz. 6.

Wünstig für Fleischer.

Bewohnte mehr Häuser mit Eis-
keller in bestem Zustand von 8000
Gros., 1½ Et. von Dresden, 3
Min. v. d. Bahn ab, mein seit
25 Jahren d. Fleischerbetrieb fort
wirken wird, mit voller Antwort.
Wer in Wagen fährt, alles in gutem
Stand, nur kleine Kommissionen
haben preisw. d. 3-4000
"Abvaldendant Dresden".

Leben in Dresden.

Villa

bei Dresden.
Sicht am Grünen Glatt, braucht
nicht zu verkaufen. Siehe unter
"Abvaldendant Dresden".

Verkaufe

für Landwirthe:

1 Hof d. Ritter, 125 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

1 Hof d. Ritter, 120 Mora,
in Thüringen. Preis 10000 M.

</